



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 2, April 2013, 63. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Unser Nachwuchsrennläufer: Schnell und in hervorragender Form



Schneider Benedikt mit guter Entwicklung im Skiverband Allgäu

Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.13 = 2.733
Beitragerhöhung: 01.01.2012
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2014
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)



**Die Vereinsführung des
TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins**

Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86161 Augsburg,
Sanderstraße 47, Tel. 56 08 60, Fax 5 60 86 34
1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neu-
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter
Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry
Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried
Selmair

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich
Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhäuser“, Stauffenbergstraße 15, 86161
Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.
Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben, Weizen-
straße 6, Tel. 082 32/90 66 11, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,
Tel. 08 21/34 61 60, Fax 08 21/34 61 20

Jubilare im April

03.04.48	Dr. Schreiegg Josef	65 Jahre	Abt. Tennis
11.04.38	Dellinger Hugo	75 Jahre	Abt. Tennis
12.04.43	Knappich Helmut	70 Jahre	Abt. Fußball
21.04.63	Junglas Renate	50 Jahre	Abt. Eistanz
23.04.53	Kelner Roman	60 Jahre	Abt. Kanu
26.04.63	Kremer Johannes	50 Jahre	Abt. Kanu
27.04.38	Dr. Reichart Ortwin	75 Jahre	Abt. Turnen

Jubilare im Mai

06.05.63	Dr. Ohmayer Thomas	50 Jahre	Abt. Kanu
07.05.43	Hannbeck Marianne	70 Jahre	Abt. Turnen
10.05.63	Kolper-Winkler Jutta	50 Jahre	Abt. Tennis
15.05.63	Kosack Henry	50 Jahre	Abt. Kanu
15.05.63	Kotzur Robert	50 Jahre	Abt. Kanu
15.05.63	Fischer Julian	50 Jahre	Abt. Hockey
15.05.48	Fischer Wolfgang	65 Jahre	Abt. Tennis
20.05.38	Roßmann Klaus	75 Jahre	Abt. Tennis
22.05.63	Prof. Meier Klaus	50 Jahre	Abt. Kanu
25.05.43	Dr. Barthel Gerd	70 Jahre	Abt. Tennis
28.05.53	Rundt Peter	60 Jahre	Abt. Ski
	Hoff-Tauscher Christina		Abt. Tennis

tfm
WOHNBAU

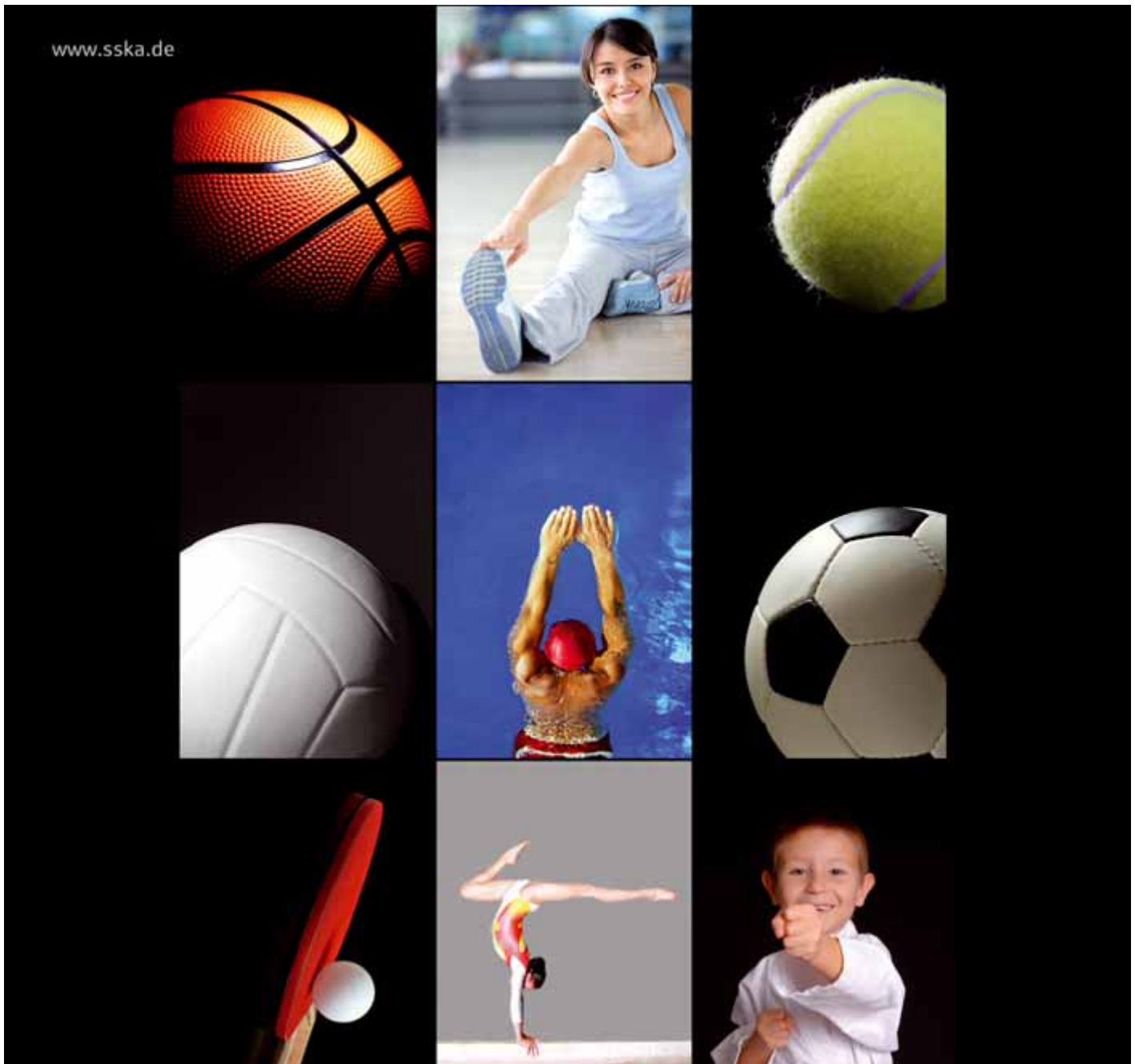
**Wir gratulieren
den Geburtstagskindern!**

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

tfm
WOHNBAU

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 3/2013: 06.05.2013**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



www.sska.de

Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtsparkasse
Augsburg



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 5 89 80 85
☎ 01 75/6 38 30 83



Boxen

gegr. 1920

Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 5 40 97 37

Herren:

Schwaben mit dem Meisterstück

Mit einem hart umkämpften 74:65 (13:10; 33:25; 57:37)-Erfolg gegen den gleichwertigen TSV Unterhaching machten die Bayernliga-Basketballer des TSV Schwaben Augsburg den Meistertitel perfekt. Bereits zwei Spiele vor Saisonende stehen sie als Meister der Bayernliga Süd und Aufsteiger in die Regionalliga 2 Süd fest. Sie kehren damit nach sage und schreibe 12 Jahren wieder in den Kreis der Regionalligisten zurück.

Die Anfangsphase des Spiels war geprägt durch große Nervosität auf beiden Seiten. Die Violetten lagen nach vier Minuten zwar mit 6:2 in Führung, hatten jedoch schon drei Ballverluste zu verbuchen. Aber nicht nur die Nervosität war die Ursache für vergebene Würfe. Beide Teams machten mit ihrer intensiven Verteidigungsarbeit deutlich, warum sie an der Tabellenspitze stehen. So stand es 8:8 nach 8:35. Gut für die Violetten, dass anschließend Veney ein Tipp-in nach einem verlegten Korbleger und Castek der erste Dreier der Violetten zum 13:10 kurz vor der Viertelpause gelang. Castek erhöhte die Führung durch vier schnelle Punkte auf 17:10 (11.) und beruhigte zunächst Schwabens Angriffsspiel. Die Oberbayern ließen allerdings nicht locker und verkürzten durch Heptner zum 17:16 (14.). Danach lagen die Schwaben ständig knapp in Führung, doch keine der beiden Teams konnte sich Vorteile erspielen. Erst in der 18. Spielminute verschafften sich die Violetten mit einem 6-0-Run durch Castek und Veney wieder etwas Luft zum 29:23. In der letzten Minute bauten sie die Führung sogar zum Pausenstand von 33:25 aus.

Nach der Pause blieb der Abstand konstant um die Zehn-Punkte-Marke. Beide Teams spielten auf hohem Niveau. Nach einem Dreier des Gäste-Centers Schwarzbach zum 44:35 (25.) starteten die Gastgeber einen 13:0-Lauf. Castek und Gervé drückten dem Spiel nun in der Offensive den Stempel auf und die Defensiv-Rebounds ergatterten sich Veney, Förster, Schmid und Schad. Erst 12 Sekunden vor der Viertelpause erzielten die Gäste wieder Punkte zum 57:37. Das sah gut aus für die Violetten. Doch wie verwandelt starteten die Oberbayern zu Beginn des letzten Viertels ihre Aufholjagd. Drei Dreier durch Lampf und Heptner, ein Drei-Punkt-Spiel durch Hartwig und ein Fastbreak nach einem unnötigen Ballverlust brachten sie innerhalb von 3:30 auf 57:51 heran. Zwei Dreier von Creutz und Gervé, ein Korb am Brett von Veney verschafften den Schwaben erneut etwas Luft. In der Folgezeit setzten sie sich erneut etwas zum 67:52(35.) ab. Ein 0-6 setzte das Auf und Ab in der Partie fort. Beim 69:62 (39.) war der Höhepunkt der Spannung erreicht, denn die Gäste waren unberechenbar. Die Gäste stoppten jetzt taktisch die Uhr durch Fouls, doch Gervé und Creutz behielten an der Freiwurflinie die Nerven. Nach der Schluss sirene fiel die Spannung und die Halle brach in großen Jubel über die errungene Meisterschaft aus.

Es spielten: Castek-22/2, Veney-14, Förster-13/1, Gervé-12/1, Creutz-10/1, Meyer-3/1, Abron, Bachmann, Ritschel, Schmid, Schad.

Damen:

Momentaner Tabellenführer und möglicher Aufsteiger

Auch die Damen sind derzeit Tabellenführer und nach dem letzten Sieg über den direkten Tabellennachbar den TSV Haunstetten erhofft man sich den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Leider steht der Aufstieg noch wackeligen Beinen da ein weiterer Konkurrent um den Aufstieg noch zwei Spiele weniger auf dem Konto hat und mit zwei Siegen noch an den Schwaben Mäd'l's vorbeiziehen könnte.

Matthias Benning

Nachwuchsturnier in Kempten

Für den 23. Februar hatte der TV Kempten die bayerischen Boxvereine zu einem Nachwuchsturnier eingeladen.

Veranstaltungsort war die TVK-Halle in Kempten. Die Veranstalter konnten achtzehn Kampfpaarungen zusammenstellen. Den ca. 260 Zuschauern präsentierten sich Nachwuchsboxer aller Alterskategorien (Schüler, Kadetten, Jugend, Junioren und Männer). Von unserer Boxabteilung trat in der Kategorie Männer-Schwergewicht Mohammad Sharifi gegen Daniel Fabris, vom BR Iller, Senden, an.

Eine ausführliche Beschreibung der Begegnung erübrigt sich, da Mohammad seinen Gegner bereits in der dritten Minute der ersten Runde durch einen Niederschlag bezwang, was den Ringrichter veranlasste, den Kampf vorzeitig abzubrechen.

Urteil des Kampfgerichtes somit „Sieger durch RSC in der ersten Runde Mohammad Sharif“.



Kampfszene Mohammad Sharif gegen Daniel Fabris und Bekanntgabe des Urteils

Unser Aktiver, Gabriel Gratz, der in der Kategorie Männer-Halbschwergewicht seinen ersten Kampf absolvieren wollte, kam nicht zum Einsatz, da der schon im Vorfeld der Veranstaltung vorgesehene Gegner wegen Gewichtsproblemen nicht zugelassen wurde.

Nachwuchsturnier in Immenstadt

Für den 2. März hatte der BRA Immenstadt zu einem Nachwuchsturnier aufgerufen.

Veranstaltungsort war die Turnhalle in Blaichach. Dem Aufruf waren auch Boxabteilungen vom Boxverband Baden-Württemberg (BVBW) gefolgt. Von unserer Abteilung trat wiederum unser Aktiver, Mohammad Sharifi, an. Begleitet wurde Mohammad von den Trainern Helmut Breuer und Oliver Lechner. Sein Gegner war Max Geiger vom Box-Team Langenargen (BVBW).

Mohammad startete angriffslustig in die erste Runde und beeindruckte durch gute Schlagkombinationen seinen Gegner und das Kampfgericht. Gegen Ende der Runde vernachlässigte Mohammad allerdings seine Deckung sträflich (er hielt die Führungshand nicht oben). Aufgrund dieser Deckungsschwäche konnte Geiger einen Treffer an der Kinnschulter landen der Mohammad zu Boden zwang. Er wurde angezählt und als er sich wieder kampfbereit zeigte, beendete der Gong die erste Runde.

In der zweiten und dritten Runde versuchte Geiger nun unseren, vermeintlich angeschlagenen Mohammad, durch wilde, hektische Schlagkombinationen zur vorzeitigen Aufgabe zu zwingen. Diese offensichtliche Taktik Geiger's funktionierte allerdings nicht, da Mohammad sich beherzt wehrte und die Angriffe seines Gegners gekonnt parierte und dabei selbst noch punktezählende Treffer landen konnte. Entscheidung des Kampfgerichtes: unentschieden.

Siegfried Keller



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Ergebnisse der Pokalwettbewerbe

05.01.2013 9. Inntal-Pokal 2013 in Rosenheim

Wassermann Noemi	Elemente 1 B	4. Platz
Sirin Ediz	Elemente 3 A	5. Platz
Atay Cagla	Elemente 3 B	6. Platz
Berg Magdalena	Elemente 3 B	5. Platz
Damm Eva	Elemente 3 C	7. Platz
Gerth Vanessa	Elemente 4 A	6. Platz
Rentsch Enola	Elemente 4 B	5. Platz

26.01.2013 13. Karwendelpokal inMittenwald

Donner Lina	Beginners B	7. Platz
Damm Eva	Freiläufer Elemente	7. Platz
Karollus Layla	Freiläufer Elemente	8. Platz
Maier Kristine	Freiläufer Elemente	9. Platz
Rentsch Enola	Figurenläufer Elemente	6. Platz
Vogl Jessica	Kür ohne Prüfung	6. Platz
Lugert Lena	Kür ohne Prüfung	9. Platz

10.02.2013 Iller-Cup 2013 in Senden

Deutschenbaur Sara-Yasmin	Parcours Eismäuse	2. Platz
Haas Antonia	Parcours Standard	6. Platz
Klöckner Felicitas	Parcours Standard	6. Platz
Atay Cagla	Freiläufer Elemente	3. Platz
Damm Eva	Freiläufer Kür Gruppe 4	4. Platz
Berg Magdalena	Freiläufer Kür Gruppe 2	7. Platz
Karollus Layla	Freiläufer Kür Gruppe 2	4. Platz
Maier Kristine	Freiläufer Kür Gruppe 2	5. Platz

23.02.2013 25. Pokal der Stadt Bad Aibling

Donner Lina	Elemente 2 A	4. Platz
Berg Magdalena	Elemente 3 B	2. Platz
Karollus Layla	Elemente 4	2. Platz
Rentsch Enola	Elemente 5	6. Platz
Lugert Lena	Figurenläufer Kür	1. Platz
Gerth Vanessa	Figurenläufer Kür	3. Platz
Englhart Cheyenne	Figurenläufer Kür	8. Platz

02.03.2013 19. Pokal der Stadt Germering

Deutschenbaur Sara-Yasmin	Minis	6. Platz
Wassermann Noemi	Beginners A	4. Platz
Rentsch Enola	Figurenläufer	2. Platz
Englhart Cheyenne	Freiläuferkür	5. Platz
Gerth Vanessa	Figurenläuferkür	9. Platz
Vogl Jessica	Figurenläuferkür	5. Platz
Galler Caroline	Kürklasse 8	7. Platz

Wir freuen uns, dass die jungen Läuferinnen und Läufer unsere Abteilung so zahlreich vertreten haben und gratulieren insbesondere zu den sieben Treppchenplätzen!



Mittenwald – V.l.n.r.: Layla Karollus, Kristine Maier, Lina Donner, Trainerin, Eva Damm, Jessica Vogl, Lena Lugert



Rosenheim – V.l.n.r. vorne: Eva Damm, Noemi Wassermann, Enola Rentsch; hinten: Ediz Sirin, Cagla Atay, Trainerin, Magdalena Berg, Vanessa Gerth



Senden – V.l.n.r.: Eva Damm, Layla Karollus, Kristine Maier, Magdalena Berg und Trainerin Carolin Frenzel



BadAibling – V.l.n.r. vorne: Cheyenne Englhart, Lina Donner, Enola Rentsch; hinten: Layla Karollus, Lena Lugert, Trainerin Carolin Frenzel, Vanessa Gerth, Magdalena Berg

BEV-Eistanzlehrgang

vom 14. bis 17.2.2013 in Oberstdorf

Wie in der vergangenen Saison haben Eistänzerinnen und Eistänzer des TSV Schwaben an einem vom Bayerischen Eissport-Verband (BEV) für seine Kadersportler organisierten Lehrgang teilgenommen.

Alina Hartmann, Paul Glass, Mia Leising, Stefan Junglas und Lena Lugert trainierten in diesem Zeitraum im Bundesleistungszentrum Oberstdorf unter den Augen der dortigen Verbandstrainer Rostislav Sinicyan und Martin Skotnický. Lenas Partner Leonard Luca war leider erkrankt und konnte nicht teilnehmen.

Klassenlaufen

am 26.02.2011 in München

Mia Leising und Stefan Junglas sind angetreten, um Eistanzprüfungen abzulegen. Dabei hat Mia die Technikklasse 6 erfolgreich absolviert. Stefan Junglas hat neben dieser Prüfung auch die Eistanzklasse 6 bestanden. Wir gratulieren beiden zu ihren bestandenen Prüfungen!

Urkundenverleihung

am 24.03.2013 im Schwabenhaus

Die Urkundenverleihung für die DEU-Tests in dieser Saison findet am Sonntag, den 24.3.13 um 15.00h im Saal des Schwabenhauses statt. Zur vorherigen Säuberungsaktion sind Helfer recht herzlich eingeladen.

Mitgliederversammlung

am 14.5.2013 im Schwabenhaus

Am Samstag, den 14. Mai 2013 um 19.00 Uhr findet im Schwabenhaus in der Stauffenbergstr. 15 unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Alle Abteilungsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstands
5. Verschiedenes

Bavarian Open

vom 6. bis 11.2.2013 in Oberstdorf

Michael Zenkner nutzte die Bavarian Open, um erstmals mit seiner neuen Partnerin Nancy Truuvert Wettkampfpraxis zu gewinnen. Die beiden beschränkten sich dem aktuellen Trainingsstand entsprechend auf den Short Dance. In der nächsten Saison wird mehr von den beiden zu hören sein.



Fünf Schwaben beim BEV-Lehrgang in Oberstdorf– Ganz links Mia Leising und Stefan Junglas; 7. und 8. von links Alina Hartmann und Paul Glass; ganz rechts Lena Lugert



Fechten

gegr. 1956

Peter Hankel

☎ 3 49 69 69

Mobil 01 76/45 50 71 50

www.fechten-schwaben-augsburg.de



Schwaben-Erfolgstruppe: 20x Gold, 14x Silber, 13x Bronze

Schwaben-Fechter glänzend bei den „Schwäbischen“

20x Gold, 14x Silber, 13x Bronze in Kaufbeuren

Bei den Schwäbische Meisterschaften im Degen konnte man die hervorragende Nachwuchsarbeit der Fechtabteilung von Schwaben Augsburg in Kaufbeuren bestaunen. Mit 176 Teilnehmern, von den Bambinis bis zu den Aktiven, war es die vermutlich bestbesuchte Bezirksmeisterschaft seit diese Meisterschaften ausgetragen werden.

20x Gold, 14x Silber und 13x Bronze für die Schwaben-Fechter

In den 28 Wettkampfklassen der Mädchen und Jungs fochten 88 Augsburger Starter, im Einzel wie in den Mannschaftswettbewerben, um die Titel - und das mit riesigem Erfolg. So konnten die Augsburger Nachwuchsfechter am Ende mit sagenhaften 20 schwäbischen Meistertiteln die Heimreise antreten.

Den Anfang machten die Junioren bei denen sich in einem packenden Finale Michael Wiesner knapp mit 15:14 gegen Stefan Kleiner aus Kaufbeuren durchsetzen konnte. Bei den Juniorinnen zeigte Denise Brachert eine makellose Leistung und sicherte sich im Finale gegen eine starke Jessika Jahn aus Neu-Ulm den Titel.

Gegen 11 Uhr kam dann so richtig Schwung und Leben in die Halle. Es wuselte nur so von vielen aufgeregten und erwartungsvollen Schülern und Bambinis die sich auf ihren großen Wettkampf vorbereiteten. „Auch die großen Leistungszentren würden sich die Finger ablecken, wenn sie so viel begabten Nachwuchs haben könnten“ so der treffende Kommentar der Füssener Abteilungsleiterin. Dann endlich ging es los. Getrennt nach Mädchen und Jungs sowie nach Altersklassen starteten die Schüler und Bambinis ihre Runden.

Den Titel bei den Schülern des ältern Jahrgangs sicherte sich Philipp Martinez. Im mittleren Jahrgang siegte Paul Hackmann überlegen. Und auch den Titel im jüngsten Schülerjahrgang sicherte sich mit Nikolay Roloff ein Augsburger Nachwuchsfechter. Bei den Bambinis der Jungs im Jahrgang 2004 zeigte Fechtneuling Jacob Kohler eine mutige Vorstellung und durfte

am Ende das oberste Treppchen erklimmen. Im Jahrgang 2005 hieß der strahlende Sieger Dennis Plischke.

Bei den Schülerinnen im älteren Jahrgang holte sich Linnea Kunkel die Vizemeisterschaft. Auch im mittleren Jahrgang gab es Silber zu bejubeln nachdem Amelie Löfflath ihren Stichtkampf knapp abgeben musste. Im jüngsten Schülerjahrgang machten die Augsburgerinnen Gold, Silber und Bronze unter sich aus mit einem goldglänzenden Ende für Hannah Reitenauer. Bei den Bambinis im Jahrgang 2004 gelangen Lisa Friedrich sehr schöne Aktionen die sie aufs oberste Treppchen führten. Alle Mannschaftsentscheidungen bei den Schülern konnte der Augsburger Nachwuchs mit klaren Siegen für sich entscheiden.

Am Nachmittag schlug dann die Stunde der national wettkampferprobten B-Jugend u.a. mit den fünf Erstplatzierten der bayerischen Rangliste. Im Halbfinale waren die vier Augsburger schließlich unter sich und machten das Podest untereinander aus. Schwäbischer Meister in der älteren B-Jugend wurde Jakob Schöffler vor Manuel Rieblinger. Auf den dritten Plätzen folgten Fabian Rieblinger und Markus Wiesner. In der jüngeren B-Jugend setzte sich erwartungsgemäß Jan Talan vor Jonas Löfflath durch. Entsprechend überlegen fiel auch die Mannschaftsentscheidung mit dem Team Schöffler, Wiesner, Talan und Löfflath zu Gunsten der Augsburger aus.

Die Girls unserer B-Jugend ließen ebenfalls nichts anbrennen. Franziska Mayr setzte sich überlegen in der älteren B-Jugend durch. Auch in der jüngeren B-Jugend gelang der Augsburgerin Viktoria Hilbrig ein Start-Ziel Sieg. Nach den Einzeln erkämpfte die Mädchenmannschaft der B-Jugend in der Besetzung Franziska Mayr, Viktoria Hilbrig und Sarah Flagner souverän Gold.

Heiße Gefechte bei eiskaltem Sonnenschein

Bei schönstem Winterwetter wurden die Wettkämpfe am Sonntag fortgesetzt. Den Anfang machten die 19 Starter der A-Jugendlichen Jungs. In einem starken Finalkampf, in dem der Neu-Ulmer David Stahl mit großer kämpferischer Leistung mit 15:11 die Oberhand über den leicht verletzten Michael Wiesner behielt, belegten die Augsburger Degenspezialisten Tin Talan, Jan Talan, Manuel Rieblinger, Vincent Möckl und Simon Barwig auf dem Podest die Finalplätze zwei, drei, fünf, sechs, sieben und acht.

Im Wettkampf der 16 Mädchen waren dann alle bayerischen Topfechterinnen der A-Jugend am Start. Wie zu erwarten, zogen neben der bayerischen Ranglistenführenden Julia Jahn aus Neu-Ulm, die Augsburgerinnen Denise Brachert, Franziska Mayr und Irena Still souverän ins Halbfinale ein. Denise wählte gegen Julia Jahn die richtige Taktik und qualifizierte sich, wie auch die B-Jugendliche Franziska Mayr, für den Finalkampf. Dort lieferten sich die Vereinskameradinnen bis zum 10:10 ein packendes Kopf-an-Kopf Rennen. Franziska suchte mutig die Entscheidung im Angriff, wurde aber von der klug taktierenden Denise ein ums andere Mal gekontert. Die Augsburgerinnen belohnten sich am Ende mit Gold, Silber und Bronze.

Die abschließenden Mannschaftskämpfe der A-Jugend wurden in sehr kameradschaftlicher Atmosphäre geführt. Bei den Jungs setzte sich die Startgemeinschaft Füssen/Kaufbeuren gegen die beiden Augsburger Teams durch. Das Team der Mädchen startete in der Top-Besetzung Brachert, Mayr, Still und Hauf und ließ den Wettbewerberinnen aus Füssen und Kaufbeuren keine Chance. Das 20. Gold für Augsburg!

So endete ein denkwürdiges Fechtwochenende für die Augsburger mit einer bis dahin nicht gekannten Flut an Medaillen, gut gelaunten Fechterinnen und Fechttern und stolzen Eltern. Nun gilt es für die Augsburger sich konzentriert auf die bald stattfindenden Bayerischen Meisterschaften am 9./10. März in Augsburg vorzubereiten.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN DEGENFECHTEN
09./10. März 2013
SPORTHALLE AUGSBURG

SAMSTAG, 09.03.2013
 10.00 Uhr Schüler (KG 2001-03) D+H
 11.00 Uhr A-Jugend (U17) Herren
 13.30 Uhr A-Jugend (U17) Damen

SONNTAG, 10.03.2013
 10.00 Uhr B-Jugend (U14) D+H
 11.30 Uhr Aktive Herren
 12.00 Uhr Aktive Damen

Freier Eintritt

www.fechten-schwaben-augsburg.de

Deutscher Fechter-Bund

EM mit Schwaben-Fechter Tin Talan

Fecht-EM in Budapest mit Augsburger Beteiligung

Wenn am 27. Februar 2013 die besten europäischen Degenfechter der Kadetten (U17) in ungarischen Budapest die Klingen kreuzen, wird auch Schwabenfechter Tin Talan für sein Herkunftsland Kroatien im Einzel wie in der Mannschaft auf der Planche stehen.

Das erst 15-jährige Nachwuchstalent qualifizierte sich über die kroatische Rangliste, nachdem er bei den vergangenen



Landesmeisterschaften in die Medaillenränge kam und bei einem europäischen CC-Turnier in Klagenfurt ausreichend Punkte sammeln konnte. Auch seine zwei bayerischen Meistertitel aus dem Vorjahr halfen sicherlich, Tins fechterische Ambitionen beim kroatischen Nationaltrainer zu unterstreichen und diese Nominierung möglich zu machen.

Abteilungsleiter Peter Hankel und Trainer Vladimir Schneider reagierten ebenso erfreut, wie überrascht: „Wir freuen uns für Tin, dass er schon so früh diese Chance erhält. Damit ist er unser erster Nachwuchsfechter aus Augsburg, den wir zu Kontinentalmeisterschaften führen. Die Nominierung an sich ist für Tin schon ein Riesenerfolg, aber in Budapest ein Top-Ergebnis zu erwarten, wäre im Moment nicht realistisch. Er ist noch sehr jung und braucht sicherlich noch etwas Zeit.“

Augsburger Fechnachwuchs stark in Hessen

Manuel Rieblinger siegt in Frankfurt

Der „Kleine Bembel“ in Frankfurt gehört zu den größten und schwierigsten Qualifikationsturnieren für die B-Jugendlichen Degenfechter aus Hessen, Baden, Württemberg und Bayern. Es geht um nicht weniger als sich eine gute Ausgangsposition für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften zu sichern. Die Augsburger Fechter vom TSV Schwaben Augsburg schickten neun Jung-FechterInnen an den Main und fast alle konnten ihr Punktekonto auf der bayerischen B-Jugend-Rangliste ordentlich auffüllen.

Mann des Tages war Manuel Rieblinger der, nach durchwachsender Vorrunde und einem kleinen Umweg über den Hoffnungslauf, am Ende die Nerven behielt und im Viertelfinale zuerst Benjamin Pleitz (FC Ravenstein), dann im Halbfinale Jonas Gudera (FC TBB) und schließlich im Finale André Essig (FC Ravenstein) jeweils mit 10:7 zeigte, wer Chef auf der Planche ist. Sein Zwillingbruder Fabian Rieblinger zeigte ebenfalls einen großartigen Wettkampf, den er aber nach Knieproblemen auf Platz 7 beenden musste. Jakob Schöffler erreichte einen guten Platz 11, Markus Wiesner musste – etwas enttäuscht – mit Platz 20 zufrieden sein.

Im jüngeren Jahrgang der B-Jugend zeigte Jan Talan als bester Bayer eine sehr gute Vorrunde, verlor dann leider etwas den Faden, kämpfte sich zurück über den Hoffnungslauf um dann schlecht gelaunt mit 9:10 auf Platz 9 auszuschneiden. Seiner



deutlichen Ranglistenführung in Bayern tat das Ergebnis jedoch keinen Abbruch.

Bei den Mädels im älteren Jahrgang 1999 erwischte Nachwuchstalent Franziska Mayr einen für ihre Verhältnisse eher durchschnittlichen Tag. Sie beendete ihren Wettkampf dennoch auf Finalplatz 8 und war damit zweitbeste Fechterin aus Bayern.

Gut im „Geschäft“ präsentierten sich jüngeren Mädchen von Schwaben Augsburg. Marlene Möckl zeigte eine fehlerfreie Vorrunde, Teamkollegin Viktoria Hilbrig musste nur ein Gefechte knapp abgeben und auch Lara Rothstein zog mit einem Sieg in die Direktausscheidung ein. Im Viertelfinale war dann für Marlene Möckl und Viktoria Hilbrig ein starker Wettkampf auf Platz 5 und 6 mit jeweils knappen Niederlagen beendet. Lara Rothstein belegte am Ende Rang 14. Auf der Rangliste der jüngeren B-Jugend liegen die drei Augsburger Mädels nun klar in Führung.

Degenfechten am Gymnasium bei St. Stephan

SAG startet am 1. März

„En garde. Prêt? AlleZ!“ Die Fechtabteilung des TSV Schwaben Augsburg und das Gymnasium bei St. Stephan haben die Einrichtung einer Sport Arbeitsgemeinschaft (SAG) Degenfechten beschlossen. Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres, wird die SAG freitags um 15.15 Uhr mit dem Training starten.

Auf Initiative der Fechteltern und „Altstephaner“ Dr. Christian Möckl und Christoph Wiesner fand am 19. Januar 2013 das erste Gespräch zur Gründung einer SAG am Gymnasium bei St. Stephan zwischen Schulleiter Oberstudiendirektor Franz Lettner, Martina Radl (Präsidentin Bayerischer Fechterverband e.V.) und Peter Hankel (Leiter Fechtabteilung TSV Schwaben Augsburg) statt. Schnell waren sich die Beteiligten einig, dass eine solche Zusammenarbeit für alle Seiten sehr wünschenswert ist.

Das Gymnasium bei St. Stephan kann nun seinen Schülerinnen und Schülern, quasi „frei Haus“, ein für Augsburg einzigartiges Angebot in einer olympischen Sportart anbieten und damit die Qualität seiner schulischen Ausbildung unterstreichen. Die

Durchführung der SAG in der eigenen Schulturnhalle wird für die jungen Stephaner und neuen Degenfechter eine praktische Erleichterung sein, da zusätzliche Wege entfallen.

Die Fechtabteilung freut sich, seinen Kader- und Leistungsfechtern die bereits Schüler am Gymnasium bei St. Stephan sind, eine weitere Trainingseinheit zur Intensivierung bieten zu können. Das Angebot der SAG richtet sich jedoch in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse, die den Fechtsport kennenlernen und erleben möchten. Getreu dem Motto der Fechtabteilung „Spitzensport für Kids mit Köpfchen“ rechnet Abteilungsleiter Peter Hankel mit einer positiven und nachhaltigen Entwicklung beim Entdecken neuer Nachwuchstalente in Augsburg und Umgebung.

Die Präsidentin des Bayerischen Fechterverbandes, Martina Radl, sieht in dieser Schulkooperation einen wichtigen Baustein für die weitere Entfaltung des Fechtsports in Bayern. Die äußerst positive Entwicklung der letzten Jahre beim TSV Schwaben Augsburg, der im Nachwuchsbereich inzwischen die meisten jugendlichen Kaderfechter im Degen ausbildet und in allen bayerischen Ranglisten bis zu den Junioren stark vertreten ist, wird weiter an Dynamik zunehmen.

Mit Landes- und Vereinstrainer Waldemar Schneider (57) wird in der SAG am Gymnasium bei St. Stephan ein sehr erfahrener, engagierter und auch international erfolgreicher Coach den Nachwuchs ausbilden. Führte er doch bereits in der Vergangenheit junge, russische Athleten zu Kontinental- und Weltmeisterschaften.

Weitere Informationen unter:

www.st-stephan.de

www.fechten-schwaben-augsburg.de

Die Fechtabteilung des TSV Schwaben Augsburg bietet Kindern ab acht Jahren ein kostenfreies Schnuppertraining nach Absprache an. Weitere Informationen unter www.fechten-schwaben-augsburg.de

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Fußball

gegr. 1899

Josef Löffler
Gabi Meißle
Nail Atil

☎ 01 74/3 01 18 75
☎ 55 38 19
☎ 01 60/94 77 96 93

► **Frauenfußball**

Damen 1

FC Löchgau – TSV Schwaben Augsburg 2:1: Im ersten Spiel nach der Winterpause mussten die Schwabendamen eine bittere Niederlage im Nachholspiel gegen Löchgau hinnehmen.

► **Mädchenfußball**

U17-Juniorinnen

Bayerische Hallenmeisterschaft (7. Platz): Erster Sieg im letzten Spiel: Bei der Bayerischen Hallfußball-Meisterschaft der B-Juniorinnen setzte sich in Friedberg der FC Bayern München durch. Vor 500 Zuschauern gewannen die Münchner Mädels das Finale gegen den SV Frauenbiburg mit 4:1. Mit Platz 7 musste sich der TSV Schwaben Augsburg, der sich erstmals für das Finalturnier qualifizieren konnte, zufriedengeben. „Wir sind schlecht ins Turnier gestartet“, bestätigte Schwaben Coach Roger Schlenzog. In den Gruppenspielen gab es für die Violetten drei Niederlagen (2:3 gegen Weinberg, 0:1 gegen Bayern und 1:3 gegen Frauenbiburg). In der Partie um den siebten Platz hielten sich die Schwaben durch einen 2:1-Erfolg gegen den ETSV Würzburg schadlos. (AZ)

U15-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft (1. Platz): Nach mehreren vergeblichen Anläufen konnten unsere Mädchen dieses Mal den Titel des „Schwäbischen Hallenmeisters“ in sehr überzeugender Art gewinnen. Die von unseren beiden Trainern Hanjo Kämpfe und Poldi Strelec hervorragend vorbereitet und eingestellte Mannschaft – um unsere Kapitänin Mona – war sofort im Turnier präsent und gewannen die drei Gruppenspiele gegen den TSV Bissingen mit 3:0 (Mona, Miri, Anja), gegen den SV Erlingen ebenfalls mit 3:0 (Sarah, Sofie B. 2x) und gegen den TSV Peiting mit 6:0 (Miri 3x, Tina, Mona und Lulu). Zwei interessante Tore konnten im Spiel gegen Peiting erzielt werden: Ein Kopfballtor von Tina und ein Weitschusstor unserer Torfrau Lulu. Im folgenden Halbfinale wurde der SV Scheppach mit 2:0 niederkämpft, ein Tor schoss Miri, unser zweites Tor übernahmen freundlicherweise die Mädchen aus Scheppach mit einem Eigentor. Somit war das Finale gegen den FC Memmingen erreicht. In dem wiederum kampfbetonten Finalspiel gegen die Mädels des FC Memmingen konnten wir mit 3:1 Toren (Sarah, Anja, Anja) deutlich die Oberhand behalten und wurden verdient Turniersieger. Bezeichnend für unsere gute Turnierleistung sind auch noch zwei weitere einzelne Turnierleistungen hervorzuheben: die beste Torfrau des Turniers wurde Lulu und zur besten Spielerin wurde Sarah gewählt.

Mit dieser Auszeichnung wurden jeweils 2 Karten für das FCA Bundesliga-Heimspiel gegen Hoffenheim überreicht, die zumindest im Hause Kämpfe (wer geht hin?) noch Diskussionsbedarf hervorrufen werden.

Bayerische Hallenmeisterschaft (7. Platz): Zum Highlight der Wintersaison ging es für die U15 zur Bayerischen nach Mühldorf am Inn. Die bisher überzeugend auftretenden Schwabenmädels trafen hier auf hochqualifizierte Gegner und konnten an diesem Tag nicht ganz ihre Stärke und Spielsicherheit ausstrahlen und hatten zudem in einigen Situationen auch noch Pech. In den Gruppenspielen setzte es so zwei Niederlagen gegen den 1. FC Nürnberg (1:3) und FFC Wacker München (0:4) und ein Unentschieden gegen SC Regensburg (1:1). Erst im letzten Spiel drehten die Mädels richtig auf und zeigten dabei ihr Können und endlich klappte es auch besser mit dem Torglück. Mit 4:1 sicherten sie sich so den 7. Platz gegen den FC Mühldorf (4:1, 3x Tina, 1x Sofie). An dieser Stelle noch Gratulation an den Bayerischen Meister Frauenbiburg, der im Finale Wacker München mit 2:0 bezwang. Insgesamt war es aus Trainersicht eine sehr erfolgreiche Hallensaison der U15.

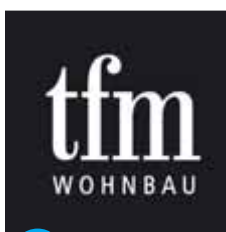
U13-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft (2. Platz): Nach den überzeugenden Siegen bei der Kreismeisterschaft und den Turnieren in Maisach sowie bei Wacker München hatten sich unsere Mädchen für diese Meisterschaft einiges vorgenommen. Entsprechend motiviert starteten sie in die Gruppenspiele. Nach dem knappen 1:0 gegen Mitfavorit Memmingen folgten zwei "Pflichtsieg" mit jeweils 5:0 gegen Pfersee und Mönstetten. Im Halbfinale wurde die Überraschungsmannschaft DJK West klar dominiert (3:0), das zweite Halbfinale gewann Hawangen gegen Memmingen 2:0. Das Finale endete nach weitgehend ausgeglichenem Spiel torlos 0:0. Leider fehlte uns weniger als eine Sekunde (!) zum Sieg. Der Schuss erfolgte zwar vor dem Abpfiff, der Ball überquerte aber die Torlinie erst unmittelbar nach dem Pfiff. Im notwendigen 7-m-Schießen war Hawangen dann die glücklichere Mannschaft.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2013: 06.05.2013

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0
Telefax 0821 440 170-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

attraktive Eigentumswohnungen in
Pfersee - Sheridan Park
Kriegshaber - Reese Park
Göggingen - Elisabeth-Selbert-Str.

Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München und der Familie Maresch Augsburg





Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

Damen

Die Damen hatten in der zweiten Saisonhälfte planmäßig noch drei Spiele, tatsächlich aber nur noch ein Spiel zu absolvieren. Während am 19.01.2013 die TSG Pasing kurzfristig das Spiel absagen musste, erwischte unsere Damen eine Woche später die Grippewelle, so dass das Spiel beim SB Rosenheim leider ebenfalls abgesagt wurde.

Es blieb somit noch das Spiel gegen TuS Obermenzing, die einen Sieg benötigten, um das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Oberliga zu erreichen. Daher hatten die Augsburgerinnen auch nicht viel Hoffnung, noch einen Sieg zum Saisonabschluss holen zu können.. Trotz zweier verletzungsbedingter Ausfälle zeigten sich die Schwaben aber von der ersten Minute an siegeswillig und gingen sogar schnell in Führung. Im Weiteren Spielverlauf gestalteten viele weitere Tore das Spiel abwechslungsreich, die Führung wechselte ständig. Am Ende mussten sich die Damen um Trainer Johannes Boll aber doch geschlagen geben und verloren das Spiel knapp mit 8:9.

1. Herren

Die 1. Herrenmannschaft ging nach einer sehr guten Hinrunde als Tabellenführer in die Rückrunde. Zum ersten Spiel nach der Weihnachtspause ging es zur TSG Pasing. Im Gegensatz zum Hinspiel gingen die Augsburger selbstbewusster ins Spiel und konnten trotz einiger Gegentreffer souverän mit 9:6 gewinnen. Auch bei Rot-Weiss München rechnete man fest mit 3 Punkten. Doch fast so deutlich, wie die Schwaben das Hinspiel für sich entschieden hatten, mussten sie sich nun geschlagen geben. Es klappte kein Spielzug und Rot-Weiss nutzte seine Chancen konsequent. Das Spiel endete 3:0 für die Münchner, und die Augsburger konnten sich nicht so recht erklären, was denn schief gelaufen war.

In Bad Reichenhall sollte alles wieder besser laufen. Zwar verlieren die Reichenhaller schon seit mehreren Jahren immer wieder gute Spieler, doch zeigen sie auch noch in Unterzahl Kampfgeist. Zwar dauerte es etwas, bis die Schwaben ins Spiel fanden, es reichte am Ende aber doch für einen 4:3 Sieg.

Vor dem Spiel gegen den TSV Grünwald am vorletzten Spieltag stand fest, dass nur ein Sieg die theoretische Chance für Augsburg auf den ersten Tabellenplatz und damit auf das

Relegationsspiel für den Aufstieg in die Oberliga wahren konnte. Wacker München hatte bereits 3 Punkte mehr als Augsburg vorzuweisen und auch Rot-Weiss München war bereits einen Zähler vor Augsburg. Doch die Augsburger wussten mit dem Druck umzugehen und spielten sehr konzentriert, was mit einem 9:5 Sieg und 3 Punkten für den Aufstiegskampf belohnt wurde. Doch leider setzte sich im Parallelspiel Rot-Weiss München gegen Wacker durch, so dass Augsburg die Tabellenspitze verwehrt blieb.

So fiel die Entscheidung am letzten Spieltag. Rot-Weiss München musste gegen die TSG Pasing antreten, Augsburg gegen den HC Wacker München. Zwar hätte Wacker ohnehin nicht aufsteigen können, da sie bereits eine Mannschaft in der Oberliga haben, doch kampflös wollten sie sich auch nicht geschlagen geben. Und so wurde es ein hart umkämpftes Spiel, welches Augsburg aber leider knapp mit 5:6 verlor. Da auch Rot-Weiss München gegen Pasing 6:5 gewann, hätte für Augsburg auch ein Unentschieden nicht mehr gereicht, um ins Relegationsspiel gegen den nordbayerischen Verbandsliga-Meister zu ziehen.

Obwohl am Ende die Aufstiegschance knapp vertan wurde, hat die Mannschaft eine sehr gute Saison gespielt. Jetzt gilt es, sich für die Feldsaison vorzubereiten, um sich dort in der Oberliga zu halten.

2. Herren

Für die 2. Herrenmannschaft ging es darum, die verbleibenden Spiele zu gewinnen, um in die 2. Verbandsliga aufzusteigen. Beim Heimspiel gegen Regensburg lief auch noch alles nach Plan. Zwar taten sich die Gastgeber am Anfang noch schwer, konnten sich aber gegen Ende deutlich von den Gästen absetzen und gewannen schließlich mit 9:4.

Am vorletzten Spieltag fuhren die Schwaben nach Passau in dem Bewusstsein, dass direkte Konkurrent um den Aufstieg, der Münchner SC, alle seine Spiele bereits beendet und auch gewonnen hatte. Um sich die Chance auf den Aufstieg zu wahren, durfte also kein Punkt mehr abgegeben werden. Doch Passau kam viel besser ins Spiel. Bereits zu Beginn versenkten die Gastgeber den Ball dreimal im Augsburger Tor, bis zur Halbzeit stand es 6:0 für Passau. Erst in der zweiten Hälfte konnten die Schwaben zeigen, was sie können und dominierten das Spiel. Am Ende reichte es aber nur zu einem 3:7, so dass der Aufstieg damit verloren war.

Am letzten Spieltag beim ASV München ging es somit um nichts mehr. Dennoch spielten beide Mannschaften mit vollem Einsatz. Am Ende setzte sich der ASV München knapp mit 6:7 gegen die Schwaben durch. Die Mannschaft hofft nun, in der nächsten Hallensaison den Aufstieg zu packen.

**Beachten Sie bitte
den Sommertrainingsplan 2013
in der Heftmitte auf den Seiten 12/13
zum Heraustrennen und lesen Sie ab Seite 14
weiter den Bericht der Kanu-Abteilung.**



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Interviews

**Alexander Grimm:
Olympiasieger Peking 2008**



Das Jahr nach den olympischen Spielen ist das anstehende Jahr 2013. Die letzten Jahre waren ja gekennzeichnet mit dem Blick auf London, nun blicken alle Slalom-spezialisten auf diese interessante Slalomsaison 2013. Es stehen ja zwei harte Wochenenden mit den nationalen Qualifikationen bevor, dann insgesamt fünf Kanuslalom Weltcups (alle in Europa), die EM in Krakau/Polen und als Saison-Höhepunkt die WM im September in Prag.

MS: *Wie bereitest Du Dich auf den ersten markanten Punkt in diesem Jahr, die beiden Qualifikationen im April für die nationale Nominierung zur EM, WM und den Weltcups vor?*

AG: Im Vorfeld der Qualifikationen plane ich an einigen der angebotenen Vorbereitungsrennen teilzunehmen, darunter das Internationale Rennen in Markkleeberg und eventuell die Eurolympics in Frankreich.

MS: *Du befindest Dich dieses Jahr nicht mit dabei in Australien, dort finden auch einige ICF Slalom Ranking Wettkämpfe statt, aber auch ein Lehrgang. Was sind Deine Gründe nicht daran teilzunehmen?*

AG: Dieses Jahr fliege ich zum ersten Mal nicht mit zum Warmwasserlehrgang nach Penrith/Australien, da ich bis März neben dem täglichen Training meine Abschlussarbeit bei der MAN schreiben werde. Aus diesem Grund werde ich den Winter über in Augsburg mein Training absolvieren.

MS: *Deine Schwester Michaela startet im Canadier Einer der Damen, hat Dich diese Disziplin eigentlich nie gereizt? Trainiert ihr auch manchmal zusammen?*

AG: Ich war diesen Sommer tatsächlich manchmal in einem Canadier gesessen – allerdings nicht lange. Kurz nachdem ich ins Boot eingestiegen bin, habe ich vom Knien Krämpfe in den Beinen bekommen, außerdem kam es mir sehr wackelig vor. Da habe ich relativ schnell bemerkt, dass Canadier nicht die richtige Disziplin für mich ist, da fühle ich mich im Kajak deutlich wohler. Auch wenn ich mich mit meiner Schwester sehr gut verstehe, ziehen wir es vor unser eigenes Training zumachen – auch auf Grund der Unterschiede der beiden Disziplinen.

MS: *Letztes Jahr (Olympiajahr) warst Du bei den Qualifikationsläufen in Augsburg und Markkleeberg leider nicht ganz vorne mit dabei, aber der eine, heiß umkämpfte Startplatz für Olympia ging dann zwar auch nach Augsburg, aber nicht an Dich, was denkst Du, wirst Du dieses Jahr bei den Qualifikationsrennen anders machen?*

AG: Bei der Olympiaqualifikation wurde unter allen Kajakfahrern nur ein einziger Startplatz vergeben. Dieses Jahr können sich für die Nationalmannschaft drei Fahrer qualifizieren, weshalb die allgemeine Anspannung bei den Qualifikationsläufen in der Regel nicht mehr ganz so hoch ist. Ich werde mein tägliches Training wie üblich durchführen und in den Vorbereitungen keine großen Experimente (hinsichtlich Trainingsmethoden oder Material) machen. Während den Rennen werde ich dann einfach versuchen mein Bestes zu geben und das Gelernte aus dem Training umzusetzen.

MS: *Der Slalomsport verlangt stets absoluten Einsatz, Konzentration, ständiges Training und das bewusste Quäntchen Glück bei den Qualifikationsläufen um den Sprung ins Halbfinale*

bzw. dann Finale der Top 10 zu schaffen, welches sind Deine stärksten internationalen Gegner derzeit?

AG: Dadurch, dass ich mich vergangene Saison nicht für die Nationalmannschaft qualifizieren konnte, war es mir auch nicht möglich an den internationalen Wettkämpfen teilzunehmen. Von daher kann ich die momentane Konkurrenzsituation nicht einschätzen. Dennoch glaube ich, dass bekannte Gesichter wie z.B. Daniele Molmenti (Olympiasieger 2012 in London) oder Peter Kauzer (Slowenien) schon weiterhin zur stärkeren internationalen Konkurrenz gehören. Allerdings kommen gerade nach einem Olympiazklus auch immer wieder neue Gesichter hinzu, die auch neue Konkurrenz für mich bedeuten können. Es gibt viele Nachwuchstalente die hart trainieren und sich in den Wettkämpfen ebenso durchsetzen wollen wir die „alten Hasen“ im Kanuslalom. An Konkurrenz mangelt es also nicht.

MS: *Du bist seit der Schülerzeit im Kanuslalom Sport aktiv, hast enorm viele Titel eingeheimst, ganz besonders natürlich die Goldmedaille bei den olympischen Spielen in Peking. Was hat sich nach 2008 und der Goldmedaille für Dich verändert?*

AG: Nach dem Olympiasieg in Peking hat sich einiges für mich verändert. Man lernt viele neue Menschen kennen, Sportler und Politiker die man sonst nur im Fernsehen sieht. Ein besonderes Highlight für mich war Angela Merkel bei einer Sportlerehrung zu treffen. Außerdem wird man zu vielen Events eingeladen wie zum Beispiel dem Sportpresseball oder dem TV Event „Sportler des Jahres“. Natürlich ist es auch schön zu wissen, dass man durch den Olympiasieg, für manche der Nachwuchssportler die Rolle des Vorbildes einnimmt und sie dadurch motiviert. In meiner Kindheit hat mich der Olympiasieg von Oliver Fix (1996, Atlanta) auch dazu angespornt später im Kanusport mal einen großen Erfolg zu erzielen. Dennoch würde ich sagen, dass ich nach wie vor der Gleiche geblieben bin. Die Beziehung zu meiner Familie und meinen Freunden hat sich nicht verändert. Mein Training absolviere ich, wie jeder andere und an meinen beruflichen Zielen hat sich auch nichts geändert. Dieses Jahr werde ich voraussichtlich im Frühjahr meine Abschlussarbeit fertigstellen.

MS: *Wie sieht Deine berufliche Zukunft aus, planst Du die olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016 noch mit in Deine sportliche Zielsetzung aufzunehmen ?*

AG: Für jeden Sportler zählt die Teilnahme bei den Olympischen Spielen auf jedenfall zu einem der großen Ziele. Mit Sicherheit auch, da dies nur alle vier Jahre wiederkehrt. Momentan konzentriere ich mich auf die anstehende Qualifikation im April und verfolge das Ziel mich wieder für die Nationalmannschaft zu qualifizieren. Bis 2016 ist es noch ein Weilchen hin, natürlich werde ich versuchen kontinuierlich mein Bestes zu geben. Da mir das Paddeln nach wie vor sehr viel Spaß macht und ich mich wohl fühle wenn ich im Boot sitze, hoffe ich, dass es auch die nächsten Jahre positiv weitergeht.

MS: *Welche Hobbies pflegst Du neben dem Kanuslalom, Du warst auch schon Weltmeister im Wildwasser Extreme Kajak, welche Sportart macht am meisten Spaß?*

AG: Nach wie vor gehe ich sehr gerne in den Berge zum Mountainbiken. 2002 hat mich Jörg Hofbauer (ehem. Cheftrainer Kanu-Schwaben-Augsburg) für diese Sportart begeistert, weshalb ich auch schon zwei Alpenüberquerungen gemacht habe. Dieses Jahr habe ich auch das Rennradfahren für mich entdeckt. Wie beim Kajakfahren setze ich mir hier auch gerne Ziele. Deswegen will ich es schaffen, zusammen mit zwei Freunden (Jürgen Kraus und Andreas Gierl), innerhalb von 24 Stunden von Augsburg bis zum Gardasee zu fahren.

MS: *Erzähl uns doch mal aus deinem Alltag und wie viele Stunden du mit dem Training verbringst? Wer ist Dein Trainer und wie plant ihr die nächsten Wochen?*

AG: In der Regel trainiere ich 2 – 3 mal pro Tag, das natürlich auch im Winter. Parallel schreibe ich an meiner Abschlussarbeit. Dementsprechend stehe ich früh morgens auf um meine erste Trainingseinheit zu absolvieren. Im Anschluss daran widme ich mich meinem Studium, bevor ich nachmittags die zweite und dritte Trainingseinheit mache. Mein Trainer ist Thomas Apel, mit dem ich schon seit über 10 Jahren zusammenarbeite. Von ihm bekomme ich meinen wöchentlichen Trainingsplan, er steht immer für alle Fragen parat und gibt mir hilfreiche Tipps.

MS: *Alexander, wir danken Dir recht herzlich und freuen uns auf viele spannende Wettkämpfe 2013.*

Vorläufiger Sommertrainingsplan 2013

gültig vom 1. Mai bis 30. Sept. 2013 (Fußball ab 1. März bis 1. Nov. 2013)

(s. a. unter www.tsv-schwaben-augsburg.de)

Basketball		Matthias Benning Tel. 5898085, abteilungsleitung@basketball-schwaben-augsburg.de			
Herren 1	Dienstag	20:00	-	22:00	Uhr RWS 1-3
Herren 1	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr RWS 1-3
Herren 2/U20	Montag	20:00	-	22:00	Uhr Berufsschule VI
Herren 2	Mittwoch	20:00	-	22:00	Uhr RWS 4
Herren 3	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr Vereinshalle
Damen 1	Donnerstag	20:00	-	22:00	Uhr Berufsschule VI
Jugend w	Dienstag	18:00	-	20:00	Uhr Bert-Brecht-Realschule
Jugend w	Freitag	18:00	-	20:00	Uhr Bert-Brecht-Realschule
U18m	Montag	20:00	-	22:00	Uhr Berufsschule VI
U18m/U20m	Mittwoch	18:00	-	20:00	Uhr RWS 4
U16m	Montag	18:00	-	19:45	Uhr Holbein Gymnasium
U16m	Mittwoch	18:00	-	20:00	Uhr Bleriotsschule
U14m	Dienstag	18:00	-	20:00	Uhr VS Rotes Tor
U14m	Donnerstag	18:00	-	19:45	Uhr Ulrich Sonderschule
U12/U10 Minis	Donnerstag	16:00	-	17:30	Uhr Vereinshalle
Fördertraining	Freitag	18:00	-	20:00	Uhr Berufsschule VI
Boxen		R. Langer Tel.: 5409737 oder 0179/5414342, Günther Englisch Tel. 0177/2535095			
Aktive und Jugend	Di. u. Do.	19:00	-	21:00	Uhr Sporthalle Augsburg Saal 2
Aktive und Jugend	Sa.	10:00	-	12:00	Uhr Sporthalle Augsburg Saal 2
Eistanz		H. Haunstetter Tel.: 452797			
Wir bitten die Trainingszeiten direkt aus dem Internet www.eisschwaben.de zu entnehmen, da eine aktuelle Aufstellung zur Zeit nicht möglich ist.					
Faustball		M. Horber, Tel.: 592032, Sellmann Jörg Tel. 3157418			
1./2. Mannschaft/Allgemein	Mittwoch	18:00	-	20:00	Uhr TVA, Gabelsberger Str.
Fechten		Hankel Peter Tel. 3496969, Rusch Astrid Tel. 432304			
Kinder, Jugendliche	Dienstag	16:00	-	18:00	Uhr Vereinshalle
Jugendliche Leistungsfechter	Dienstag	18:00	-	20:00	Uhr Vereinshalle
Kinder, Jugendliche	Mittwoch	16:00	-	18:00	Uhr Vereinshalle
Jugendliche Leistungsfechter	Mittwoch	18:00	-	20:00	Uhr Vereinshalle
Kinder, Anfänger	Freitag	17:30	-	19:30	Uhr Vereinshalle
Jugendliche, Erwachsene	Freitag	19:30	-	21:30	Uhr Vereinshalle
Fußball		J. Löffler Tel.: 0174/1931473, G. Meissle Tel.: 553819, Dirk Heinrich Tel.: 0171/2372886			
Herren 1 + 2	Mo., Di., Do.	18:30	-	20:30	Uhr Sportanlage Süd
AH Mannschaft	Do.	18:30	-	20:00	Uhr Sportanlage Süd
A1 - Junioren (U 18/U19)	Mo., Mi., Fr	18:30	-	20:00	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
B1 - Junioren (U 16/U17)	Mo., Mi., Fr	18:30	-	20:00	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
B2 - Junioren (U 16/U17)	Mo., Mi., Fr	18:30	-	20:00	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
C1 - Junioren (U 14/U15)	Mo., Mi., Fr	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
C2 - Junioren (U 14/U15)	Mo., Mi., Fr	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
D1 (U 12/U13)	Mo., Mi., Fr	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
D2 Jun.. (U 12/U13)	Mi. u. Fr.	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
E1 (U 10/U11)	Mo. u. Mi.	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
E2 - Jun. (U 10/U11)	Mi. u. Fr.	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
F1 (U 07-U09)	Mo. u. Fr.	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
F2 - Jun. (U 07-U09)	Mo. u. Mi.	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
G- Junioren (U 07 u. jünger)	Fr	17:00	-	18:30	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
Damen 1+2	Di. u. Do.	19:00	-	20:30	Uhr Sportanlage Süd
Damen 1	Fr.	18:30	-	20:00	Uhr Ernst-Lehner-Stadion
B 1- Juniorinnen (U 17)	Di. u. Do.	18:00	-	19:30	Uhr Sportanlage Süd
B 2 - Juniorinnen (U17)	Di. u. Do.	18:00	-	19:30	Uhr Sportanlage Süd
C - Juniorinnen (U15)	Di. u. Do.	18:00	-	19:30	Uhr Sportanlage Süd
D - Juniorinnen (U13)	Di. u. Do.	17:30	-	19:00	Uhr Sportanlage Süd
E - Juniorinnen (U11)	Di. u. Do.	17:30	-	19:00	Uhr Sportanlage Süd

Hockey H. Tinnesz Tel.: 2488922 oder 0160/75671587

Knaben A, B und MJB	Di. u. Do.	16:00 - 17:30	Uhr	Sportanlage Süd
Knaben C	Mi. u. Fr.	16:30 - 18:00	Uhr	Sportanlage Süd
Mädchen B und C	Mittwoch	17:00 - 18:30	Uhr	Sportanlage Süd
Mädchen C	Freitag	16:00 - 17:30	Uhr	Sportanlage Süd
Mädchen B	Freitag	17:00 - 18:30	Uhr	Sportanlage Süd
Knaben D, Mädchen D, Minis	Freitag	16:30 - 18:00	Uhr	Sportanlage Süd
WJB	Mittwoch	17:00 - 18:30	Uhr	Sportanlage Süd
	Freitag	17:30 - 19:00	Uhr	Sportanlage Süd
Damen	Mittwoch	18:30 - 20:30	Uhr	Sportanlage Süd
Damen und Senioren	Freitag	18:30 - 20:30	Uhr	Sportanlage Süd
Herren	Di. u. Do.	18:30 - 20:30	Uhr	Sportanlage Süd
Jahrgänge:	Jugend A/B	1992 - 1997	Knaben C/Mädchen C	2000 - 2003
	Knaben A/Mädchen A	1996 - 1999	Knaben D/Mädchen D	2002 - 2005
	Knaben B/Mädchen B	1998 - 2001	Minis	2004 u. jünger

Kanu H. Woppowa Tel.: 706519, J. Ohmayer Tel: 2679285

Schüler	Mi. u. Fr.	16.00 - 18.00	Uhr	Bootshaus Am Eiskanal
Jugend/Junioren	Mi., Fr., So.	nach Vereinb.		Bootshaus Am Eiskanal
Aktive/LK 1	Mo. - So.	nach Vereinb.		Bootshaus Am Eiskanal
Wandergruppe	Mi. u. Fr.	18:30 - 20:00	Uhr	Bootshaus Am Eiskanal

Die Einteilungen der Trainingsgruppen in den Altersgruppen werden von Andreas Gierl (Jugend/Junioren), Lisa Micheler-Jones (Sch) und Robert Vetter (Wandergruppe) vorgenommen

Leichtathletik Erich Wachinger Tel. 84658

Jug./Aktive	n.n	Di. u. Do.	18:00 - 20:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Wurf/Stoß	Pawlitschko/Leopold	Mittwoch	18:00 - 20:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Schüler C + D	Ascovic	Di. u. Do.	17:00 - 19:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Schüler A + B	Heindl	Di. u. Do.	18:00 - 20:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Krafttraining	Pawlitschko	Montag	20:00 - 22:00	Uhr	Sporthalle
Alte Herren		Freitag	19:30 - 21:00	Uhr	Realschule Völkstr.
Jug./Aktive		Samstag	nach Absprache		Ernst-Lehner-Stadion

Tischtennis D. Stowasser Tel.: 513593

Damen und Herren	Mo.	19:30 - 22:00	Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)
	Samstag	09:00 - 11:00	Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)

Turnen Pamela Brendel, Tel: 0177/5075900 ; Nicole Zaar Tel.: 0821/50896166 nicole.zaar@freenet.de

Bewegungsspaß-Kurse für die Kleinsten mit Mama, Papa usw.

Kinder (1 - 4 Jahre)	Mittwoch	15:30 - 16:15	Uhr	Turnhalle St. Max
----------------------	----------	---------------	-----	-------------------

Anfragen zu Bewegungsspaß-Kursterminen bitte direkt bei Nicole Zaar (0821/50896166 o.nicole.zaar@freenet.de) , da auch die Möglichkeit für einen Quereinstieg besteht. (1 Kurs besteht aus 10-12 Kurstagen)

Allgemeines Turnen

(Einsteiger und Fortgeschrittene)

Mutter und Kind (- 4 Jahre)	Montag	16:00 - 16:45	Uhr	VS St. Anna
Kinder (4 - 7 Jahre)	Montag	17:00 - 18:00	Uhr	VS St. Anna
Kinder (7 - 12 Jahre)	Montag	18:00 - 19:00	Uhr	VS St. Anna
Kinder (4 - 7 Jahre)	Dienstag	14:30 - 15:30	Uhr	Vereinshalle

Geräteturnen

(Fortgeschrittene)

Mädchen	Donnerstag	17:00 - 18:30	Uhr	Fuggerymnasium
	Freitag	17:30 - 20:00	Uhr	Vereinshalle
Jungen	Freitag	17:30 - 20:00	Uhr	Vereinshalle

Kunstturnen / Leistungsturnen in unserem Leistungszentrum

Nachwuchsgruppe	Dienstag	16:30 - 18:30	Uhr	Arberhalle
	Donnerstag	16:30 - 18:30	Uhr	Arberhalle
Kunstturnen weiblich	Mo,Mi,Fr	16:30 - 20:00	Uhr	Arberhalle
	Samstag	10:00 - 12:00	Uhr	Arberhalle
Kunstturnen männlich	Mo. bis Fr.	16:30 - 20:00	Uhr	Arberhalle
	Samstag	10:00 - 12:00	Uhr	Arberhalle

Wintersport R. Schneider Tel.: 813110, Birgit Zahn Tel.: 08231 918687

---- weitere Info siehe Internet Abtlg. Wintersport

Fabian Dörfler: Weltmeister und Weltcup Gesamtsieger



Das Jahr nach den olympischen Spielen ist das anstehende Jahr 2013. Die letzten Jahre waren ja gekennzeichnet mit dem Blick auf London, nun blicken alle Slalomspezialisten auf diese interessante Slalomsaison 2013. Es stehen ja zwei harte Wochenenden mit den nationalen Qualifikationen bevor, dann insgesamt fünf Kanuslalom Weltcups (aber alle in Europa), die EM in Krakau/Polen und als Saison-Höhepunkt die Weltmeisterschaft im September in Prag.

MS: Wie bereitest Du Dich auf den ersten markanten Punkt in diesem Jahr, die beiden Qualifikationen im April für die nationale Nominierung zur EM, WM und den Weltcups vor?

FD: In diesem Winter hatte ich, wie einige weitere Slalomkanuten, die der Bundeswehr Sportfördergruppe angehören, zunächst einen achtwöchigen, militärischen Lehrgang in Hannover zu absolvieren. Währenddessen war unser Training entsprechend auf ein Minimum beschränkt. Im Schnitt mussten wir auf etwa 10 Stunden Training pro Woche verzichten, besonders schwerwiegend ist, dass wir in Hannover natürlich keine Möglichkeit hatten, auf Wildwasser die nötigen Technikeinheiten zu trainieren. Momentan sind deshalb alle damit beschäftigt, den Trainingsrückstand wieder einigermaßen wettzumachen. Ich persönlich habe mich an Silvester auf den Weg nach Australien gemacht, um auf der Olympiastrecke von 2000 optimale Trainingsbedingungen vorzufinden. Im Hinblick auf die nationale Qualifikation im April gibt es noch einiges zu tun, unter anderem werde ich zur Vorbereitung an einigen kleineren und größeren Wettkämpfen in Australien und Neuseeland sowie am Frühjahrsrennen in Markkleeberg teilnehmen.

MS: Du befindest Dich ja zur Zeit in Australien, dort finden auch einige ICF Slalom Ranking Wettkämpfe statt, welche wirst Du besuchen und werden auch in diesem Jahr wieder DKV Lehrgänge dort stattfinden?

FD: Zum ICF Ranking zählen die New Zealand Open (02./03.02.2013) und die Australian Open (23./24.02.2013). Zum letztgenannten Wettkampf wird auch der Deutsche Kanuverband vor Ort sein. Ein Großteil des Teams wird vom 8. Februar bis 1. März in Penrith, in der Nähe von Sydney, trainieren. Um auch etwas mehr von Australien zu sehen, nehme ich noch an einigen kleineren Wettkämpfen teil. Bereits am vergangenen Wochenende waren die Australischen Meisterschaften in Eildon, einem kleinen Ort, etwa 130 km von Melbourne entfernt. Zudem werde ich im März noch bei einem Wettkampf in Brady's in Tasmanien starten, welcher zur Australischen WM-Qualifikation zählt.

MS: Man sagt ja, die knallheiße Saison ist derzeit in Australien, ermüdet Dich die Hitze (man spricht von über 40 Grad im Schatten und mehr) oder meidet ihr Mittagstraining und trainiert nur in den frühen Morgen- bzw. Nachmittagsstunden?

FD: Ich versuche natürlich die Mittagshitze etwas zu umgehen. Neben der Hitze sind auch die Gefahr eines Sonnenbrandes und das damit verbundene Hautkrebsrisiko nicht zu verachten. Ohne Sonnencreme kann man sich kaum draußen aufhalten. An die sommerlichen Temperaturen gewöhnt man sich ganz gern und schnell, wenn es aber an die 40 Grad geht haben auch die

Einheimischen ihre liebe Mühe. Dann fühlt es sich an wie in der Sauna. Beim Paddeln ist man da noch mit am besten aufgehoben. Das Wasser sorgt ja für die nötige Abkühlung.

MS: Deine Freundin Rosalyn startet im Canadier Einer der Damen, hast Du die Möglichkeit mit ihr auch im C1 mit zu trainieren oder lässt Du das in der Vorbereitung außen vor? (Rosalyn Lawrence wurde im C 1 Damen in 2012 immerhin Weltcupsiegerin, das ist eine starke Leistung auf den schweren Weltcup Strecken).

FD: Ab und zu im C1 zu paddeln ist für mich auch eine willkommene Abwechslung. Es hilft auch für das Kajak, man erweitert sozusagen etwas seinen Horizont, weil man für gewisse Torkombinationen im C1 eine andere Lösung braucht als im K1.

MS: Letztes Jahr (Olympiajahr) warst Du bei den Qualifikationsläufen in Augsburg und Markkleeberg sehr gut dabei, aber der eine, heiß umkämpfte Startplatz für Olympia ging dann zwar auch nach Augsburg, aber nicht an Dich, was denkst Du, wirst Du dieses Jahr bei den Qualifikationsrennen anders machen?

FD: Ich war mit meiner eigenen Leistung bei der Olympiaqualifikation im vergangenen Jahr durchaus zufrieden, wenn es auch letzten Endes nicht für Olympia gereicht hat. Die Situation in diesem Jahr ist etwas anders, da ja nicht nur der erste Platz zählt, sondern drei Boote je Kategorie zur WM nach Prag fahren werden. Mit soliden und konstanten Wettkämpfen hat man dafür gute Chancen. Ich habe also nicht vor meine Herangehensweise grundlegend zu ändern. Einfach wird es deshalb aber sicher nicht. Wir haben mindestens sechs heiße Kandidaten für die drei WM-Tickets und deshalb wird vom ersten bis zum letzten Paddelschlag volle Konzentration gefragt sein.

MS: Der Slalomsport verlangt stets absoluten Einsatz, Konzentration, ständiges Training und das bewusste Quäntchen Glück bei den Qualifikationsläufen um den Sprung ins Halbfinale bzw. dann Finale der Top 10 zu schaffen, was würdest Du Dir als Sportler wünschen: neue Regeln, weniger Strafsekunden, andere Toraufhängungen, bessere Video Auswertungen?

FD: Ich finde unsere Sportart generell für Zuschauer sehr attraktiv. Die häufigen Regeländerungen durch den Weltverband ICF ändern daran kaum etwas. Was ich mir wirklich wünschen würde, wäre eine komplette Reform in der Struktur der ICF rund um den Wettkampfsport. Man sollte etwas Geld in die Hand nehmen und das Marketing auf Vordermann bringen. Eine zentral vermarktete Welt Cup Serie könnte es an Werktagen wöchentlich ins TV-Programm schaffen und gute Einschaltquoten erzielen.

MS: Du bist seit der Schülerzeit im Kanuslalom Sport aktiv, warst häufig Deutscher Meister, Weltmeister, Weltcup Gesamt Vizemeister im letzten Jahr, kennst jede Menge Leute aus dem Slalom und dem Wildwassersport und was macht für Dich nach dieser langen Erfahrung den Reiz in dieser Sportart aus und was würdest Du den Nachwuchssportlern mit auf den Weg geben?

FD: Mir macht das Paddeln einfach unheimlich Spaß. Egal auf welcher Ebene, Paddeln ist immer abwechslungsreich. Ob man die verschiedenen Bereiche wie Freizeitsport, Paddeln als Fitnessprogramm oder Wettkampfsport nimmt oder ob man die verschiedenen Sportarten wie Slalom, Rennsport, Wildwasser, Stand-Up-Paddle, Marathon, Extremwildwasser, Polo oder Freestyle anschaut. Ein Paddlerleben reicht kaum aus, um überall seine Erfahrungen zu machen. Nachwuchssportlern und jedem der, egal in welchem Alter, zu Paddeln beginnt, kann ich nur raten die Augen offen zu halten und immer den Spaß an der Sache zu bewahren.

MS: Wie sieht Deine berufliche Zukunft aus, planst Du die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016 noch mit in Deine sportliche Zielsetzung aufzunehmen?

ILZHÖFER
Deine Energie. Aus der Region.

Tel. 0821 - 560 800

Heizöl Erdgas Strom Holzpellets

AVIA

www.ilzhoef.com

Ehrlich gut.



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

FD: Ich werde noch ein Masterstudium an meinen Bachelor in Materialwissenschaften dranhängen. Solange ich an der Uni bin, kann ich dem Wettkampfsport mindestens noch erhalten bleiben. Prinzipiell bin ich für alles offen und Rio 2016 ist für mich natürlich ein Ziel.

MS: Fabian, wir wünschen Dir in Downunder viel Freude und weiterhin viel Spaß im Kajaksport und wir sehen uns dann im Frühjahr bei den Qualifikationsrennen, vielen Dank für das Interview und danke für Deine faire, sportliche Art. Wir drücken Dir für 2013 ganz fest die Daumen und freuen uns auf viele Wettkämpfe mit Dir!

Sideris Tasiadis: Olympia Silbermedaillengewinner London 2012



MS: Hallo Sidi, das Wintertraining bei diesen Temperaturen ist bzw. war doch schon ziemlich hart. Du wähltest ja dieses Jahr das Training im kalten Augsburg, während der Großteil der Kadersportler sich in Australien zum Warmwassertraining aufhält. Was gefällt Dir deshalb besonders am Wintertraining auf heimischen Kanälen?

ST: Ich wollte nach meiner Ausbildung bei der Bayerischen Polizei, also in meiner Freistellungsphase erst mal

daheim richtig und in Ruhe wieder trainieren. In Australien war ich schon letztes Jahr und dort reizt mich die Strecke nicht mehr. Lieber wäre ich nach Dubai zur neuen Strecke gefahren um dort zu trainieren. Aber daheim kann man auch gut und ordentlich trainieren.

MS: Die Paddelsaison 2013 beginnt ja schon in einem Monat mit dem Internationalen Kanuslalom Rennen in Markkleeberg. Dort werden ca. 160 deutsche und 140 ausländischen Kanutinnen und Kanuten an den Start gehen. Tony Estanguet, der Olympiamedaillengewinner in London hat ja zwischenzeitlich aufgehört, wer ist von den deutschen und wer ist von den ausländischen C 1 Herren dein stärkster Mitbewerber?

ST: Von den Deutschen immer noch Jan Benzien und Nico Bettge. Von den ausländischen C 1 Herren sind es die Slowaken, Tschechen, Franzosen, Slowenen, der Japaner und ein Chinese.

MS: Erkläre doch dem interessierten Nachwuchssportlern, warum Du dich gerade auf den C 1 Sport festgelegt hast und welche Chancen die Nachwuchssportler in dieser Disziplin haben?

ST: Ich habe mit C1 angefangen und das hat mir von Beginn an Spaß gemacht und ich bin auch dabei geblieben obwohl ich im Schüleralter auch K1 gefahren bin. Ich wollte C1 fahren, weil K1 schon die Mehrheit in Augsburg gemacht hat. Im C1 ist mittlerweile das Niveau so hoch, dass man nicht sagen kann, dass man im C1 größere Chancen hat sich zu qualifizieren oder eine Medaille leichter bekommt.

MS: Du trainierst ja bei den Kanu Schwaben auch die C 1 Mädchen. Findest Du es gut dass diese Disziplin vom „zarten“ Geschlecht ausgeübt wird, zudem sie auch die gleiche Strecke fahren müssen wie die C 1 Herren?

ST: Ich finde es gut, dass es auch jetzt C1 Damen gibt. Ich denke, in den nächsten Jahren wird sich das Niveau sichtbar steigern. Mittlerweile gibt es bereits zehn Damen auf der Welt, die im C1 was drauf haben. Ich finde, dann wäre auch eine Gleichberechtigung da.

MS: Die Silbermedaille in London hat ja alles verändert für Dich, was war das Faszinierende für Dich in London?

ST: In London war die Atmosphäre am faszinierendsten und natürlich der Moment während meines Zieleinlaufs, als ich die Zwei auf der Anzeigetafel gelesen habe.

MS: Die Sponsoren im Kanusport sind nicht so dicht gesät wie im Schwimmsport oder in der Leichtathletik. Könntest Du uns sagen, ob und wie die Sponsoren sich im Kanusport einbringen?

ST: Es gibt viel Interesse für den Kanusport. z.B. Die Stadtwerke Augsburg bringen sich jetzt mit ein.

MS: Dein Beruf als Polizist bei der „Landespolizei Bayern“ lässt Dir ja viel Freiraum für den Kanusport. Gefällt Dir das Reisen und welches ist Deine Lieblingsstrecke?

ST: Wenn ich zu lange unterwegs bin, gefällt mir das nicht so, aber für Wettkämpfe fahre ich gerne weg. Meine Lieblingsstrecken sind der Kurs in London und in Frankreich, Bourg Saint Maurice.

MS: Deine Freundin Claudia Bär ist ja eine sagenhafte Stütze, schließlich kennt sie von Kindesbeinen an den Wettkampfsport im Kanu und kann mit Dir mitfiebern an der Strecke. Hilft Dir das beim Wettkampf wenn Du weißt, Claudia läuft am Ufer mit oder schaltest Du beim Wettkampf alles ab?

ST: Mir hilft es sehr, wenn ich weiss, dass meine Freundin im Wettkampfgeschehen da ist. Das gibt mir nochmal einen Push.

MS: Was sind Deine Ziele für 2013?

ST: Eine WM Medaille in Prag.

MS: Sideris, wir sehen uns ja auf der FREE, beunruhigen Dich Interviews oder machst Du das gerne?

ST: Am Anfang waren Interviews ganz neu für mich und das war auch sehr aufregend. Mittlerweile bin ich nicht mehr so nervös vor der Kamera oder einem Interview.

MS: Sidi, wir wünschen Dir und Claudia eine tolle, spannende Saison 2013 und verrate uns noch ganz zum Schluss, was macht Dir außer Kanufahren noch besonders Spaß?

ST: Vielen Dank schon mal. Wir gehen gerne mit unserem Hund Milou Radfahren oder machen lange Spaziergänge. Außer snowboarden und skate ich viel in meiner Freizeit.

MS: Als Sportler des Jahres 2012, geehrt im Goldenen Saals im Augsburger Rathaus, kannst Du stolz auf die Leistungen im Kanuslalom aber auch im Rafting zurückblicken, und für die Vorschau 2013 viel Glück und Erfolg und weiterhin große Freude am Kajaksport!

Thomas Ohmayer: neuer Ressortleiter Leistungssport



Am 25.2.2013 wurde Dr. Thomas Ohmayer zum neuen Kanu Schwaben RL Leistungssport gewählt. Er löste damit Hans Koppold ab, welcher das Amt seit 2000 innehatte. Wir erlebten Thomas bereits in seiner Funktion als Referent für die Verwaltung der zahlreichen KSA Sportlerpässe und im Einsatz als Kampfrichter bei diversen Wettkämpfen, er verwaltete die jährlichen Kanuslalom Ergebnisse und brachte sich bei den Wettkämpfen mit ein,

bei denen Kanu Schwaben als Ausrichter fungierte. Das Führungsteam um den Vorsitzenden Horst Woppowa besteht noch aus dem RL Finanzen, RL PR & Marketing und RL Breitensport. Der Leistungssport ist aber das Aushängeschild jedes Vereins, wir gratulieren Dir erst einmal recht herzlich zu Deiner Wahl Thomas und wünschen Dir alles erdenklich Gute.

MS: Thomas, wie lange bist Du schon bei den Kanu-Schwaben und was fasziniert Dich an Deiner neuen Aufgabe als Ressortleiter Leistungssport?

TO: Mit den Kanu-Schwaben kam ich erstmals 2004 in Kontakt, als Lisa Micheler-Jones bei einer Veranstaltung des Friedberger Alpenvereins unsere Kinder für den Paddelsport begeisterte. Kanuslalom ist ja nun nicht gerade eine Sportart, bei der man die Kinder einfach an der Tür abgeben kann, sondern der Sport lebt vom Engagement vieler Helfer – und das sind bei Kindern halt mal die Eltern. So sind wir dann recht schnell in die Aktivitäten und das Vereinsleben hineingewachsen. Nun – zu meiner neuen Aufgabe – interessant finde ich die große Bandbreite. Da sind auf der einen Seite unsere Spitzensportler, und am anderen Ende die Kinder in den Anfängergruppen oder die Sportler der

Altersklassen, deren Bedürfnisse zwar ganz unterschiedlich sind, aber alle jeweils genauso ernst genommen werden müssen. Ich finde, es ist essenziell für unseren Verein, nicht nur den Spitzensportlern möglichst gute Bedingungen zu schaffen, sondern darüber hinaus allen, die sich hier engagieren, unabhängig vom Alter und Leistungsniveau eine Heimat und Perspektive zu geben. Es ist sicherlich eine Herausforderung, diesem Ziel dann auch im Alltag unseres großen Sportbetriebs gerecht zu werden.

MS: *Wie viele aktive Slalomsportler wirst Du zukünftig betreuen und wie setzen sich die Altersgruppen zusammen?*

TO: Wir sind ja gerade wieder dabei, die Sportpässe der Wettkampfsaison 2013 zu verlängern und mir fehlen noch einige Rückmeldungen. Heuer haben wir leider einige Ausfälle – verletzungsbedingt oder aus beruflichen Gründen, dazu kommen ja auch noch Mitglieder, die in anderen Nationalverbänden fahren. Aber nach jetzigem Stand werden bei Kanu Schwaben in der kommenden Saison etwa 70 Slalomsportler auf verschiedenen Wettkämpfen an den Start gehen, teilweise auch in mehreren Bootsklassen. Darunter über 25 Schüler (bis 14), 16 Jugendliche und Junioren (bis 18), in der Leistungsklasse haben wir ebenfalls 16 Sportler und dann noch ca. 10 in den Altersklassen (ab 32) und dazu die kleineren Kinder, die noch nicht auf auswärtige Veranstaltungen fahren.

MS: *Was sind in dieser Saison die ersten anstehenden Aufgaben?*

TO: Bei den Schülern steht nach diversen Testrennen – bei hoffentlich ausreichendem Wasserstand auf der Waldnaab – dann Anfang April das Rennen in Windisch-Eschenbach an. Eine Woche später, am 13.4. werden die Schüler dann bei uns an der Jugendstrecke starten, dies wird auch Thema der demnächst anstehenden Elternversammlung sein. Die Wettkampfsaison wird aber für unsere Sportler in Deutschland bereits mit dem internationalen Frühjahrsstalom in Marktleeburg am letzten Märzwochenende eröffnet, hier werden voraussichtlich ebenso wie wenige Wochen später bei den Nationalmannschafts-Qualifikationen über 20 Schwaben-Boote in verschiedenen Klassen starten, die Sportler bereiten sich bereits fleißig auf diese wichtigen Rennen vor. Das 2. Qualifikationswochenende findet in Augsburg statt und wird von uns Kanu-Schwaben ausgerichtet. Diese Veranstaltungen gelingen natürlich nur mit Hilfe unserer Mitglieder und Freunde, die ich hiermit auch für diese Saison um rege Unterstützung bitte.

MS: *Dir unterstehen ja auch die Trainer, welches ist Deine Zielsetzung in diesem Bereich?*

TO: Der Trainingsbetrieb beim Kanuslalom erfordert kleine Trainingsgruppen, denn Techniktraining beispielsweise erfordert, dass jede Fahrt konzentriert beobachtet und analysiert wird, um entsprechende Korrekturanweisungen geben zu können, gleichzeitig darf für ein effektives Training die Pause zwischen den Fahrten nicht zu lang werden. Das geht mit großen Gruppen einfach nicht, bei den Anfängern kommen dann noch Sicherheitsaspekte dazu. Der limitierende Faktor für unsere Nachwuchsarbeit ist deshalb nicht so sehr, Interessenten für ein Schnuppertraining, sondern genügend Trainer für diese Sportler zu finden. Hier leisten die Cheftrainer Andi Gierl und Lisa Micheler-Jones immer wieder hervorragende Arbeit, indem sie ehemalige und – was mich besonders freut – auch aktive Sportler dafür begeistern, etwas von ihrer Erfahrung an den Nachwuchs weiterzugeben. Dies möchte ich gerne unterstützend begleiten, denn das Engagement sowohl der Altgedienten, als auch junger und neuer Trainer verdient unsere höchste Anerkennung, die auch erkennbar sein muss.

MS: *Dir unterstehen ja auch die Kampfrichter (innen), was planst Du in diesem Bereich umzusetzen?*

TO: Das Thema Kampfrichter beschäftigt uns gerade sehr, denn der DKV, unser Hauptverband, plant hier – wie es sich abzeichnet ohne Übergangszeit – eine Änderung der Wettkampffregeln, die dazu führt, dass wir mit unseren vielen Sportlern praktisch doppelt so viele höherqualifizierte Kampfrichter benötigen, wie bisher. Das bedeutet aber, dass wir ganz schnell unsere Kampfrichter personell verstärken müssen. Wir haben deshalb jetzt Schulungen für Kampfrichter organisiert. Durch Ausbildung einer ausreichend großen Anzahl von Kampfrichtern (das Hauptproblem ist erst mal die Qualifikationsstufe 6) könnte die Belastung auf genügend Schultern verteilt werden, damit es den

Einzelnen nicht wehtut. Ich hoffe auf die Vernunft und die Einsatzbereitschaft sowohl der Sportler-Eltern, als auch der aktiven Sportler. Sollte hier keine Lösung gelingen, muss sonst über eine gerechte Form der Begrenzung unserer Wettkampfmeldungen nachgedacht werden, immerhin droht bei Nichteinhaltung der geforderten Kontingente die Disqualifikation des gesamten Vereins.

MS: *Wird Dir der neue Posten auch Zeit lassen, an Wettkämpfen als Kampfrichter mit teilzunehmen und welche Wettkämpfe stehen primär jetzt auf der Tagesordnung, die Du dieses Jahr besuchen möchtest?*

TO: Für dieses Jahr bin ich bei 2 bayrischen Wettkämpfen als Jury-Mitglied eingeplant, darüber hinaus will ich auch noch bei weiteren Rennen teilnehmen, näheres wird sich aus der Jahresplanung bei den nächsten Trainersitzungen ergeben.

MS: *Deine ganze Familie ist voll mit bei den Kanu-Schwaben engagiert, denkst Du, das Engagement lässt Dir/Euch dann noch Zeit an den Weltcups, Qualifikationen selbst mit eingebunden zu sein.*

TO: Wie vermutlich fast alle Vereinsmitglieder war auch ich mit meiner Familie als Helfer bei den Großereignissen beteiligt, die unser Verein stemmt. Dies will ich auch so beibehalten, welche Tätigkeit das dann konkret sein wird, muss sich noch zeigen. Mein Vorgänger Hans Koppold war hier ja noch wesentlich stärker in die Organisationsleitung eingebunden, er hat signalisiert, dies auch weiterzumachen und den Posten des Wettkampfsport-Ressortleiters insofern zu entlasten.

MS: *Planung der gesamten Saison, da wirst Du auf Deine Referenten zurückgreifen, denn viele Hände sind bei so einem großen Leistungssportbetrieb notwendig. Welche Referenten (Positionen) arbeiten Dir hier zu?*

TO: So ein großer Sportbetrieb mit über 70 Aktiven kann natürlich nur mit vielen Helfern gestemmt werden. Die tägliche Arbeit wird unermüdlich von unseren Trainern geleistet – eigentlich müsste ich hier alle einzeln würdigen. Dazu kommt das Kampfrichterwesen, hier trägt Markus Herrmann Verantwortung in enger Zusammenarbeit mit Conny Wollenschläger, der Landes-Kampfrichterobfrau. Peter Kreps, der auch als Landestrainer und Ansprechpartner für fast jeden und alles im Bootshaus bekannt ist, sei hier noch in seiner Funktion als Bootswart erwähnt, und dazu Alfred Kupka, unser Bootsflüsterer. Bei den Wettkampfmeldungen hoffe ich weiterhin darauf, dass Stefan Schäfer dies in bewährter Weise fortführt. Mein Vorgänger Hans Koppold hat zugesagt, mich in Fragen der Trainer(-lizenzen) zu unterstützen und ich hoffe auch sonst auf seine Erfahrung zurückgreifen zu können. Ich trete mein Amt ja erst an und muss mich noch orientieren, man möge mir deshalb nachsehen, wenn ich jetzt bestimmt noch die ein oder andere ganz wichtige Person zu erwähnen vergessen habe.

MS: *Thomas, wir würden ganz zum Schluss noch einiges persönliches (Beruf, Alter usw.) erfahren*

TO: Zum Beruf: Ich betreibe in Friedberg eine HNO-Praxis. Mein Alter – ich gehe stark auf die 50 zu. Viele aus dem Verein werden es schon wissen, wir sind eine Familie mit 3 Kindern, Peter, Birgit und Jakob, die alle mehr oder weniger erfolgreich Kanuslalom betreiben, dementsprechend oft kann man uns auch am Bootshaus antreffen.

MS: *Thomas – wir danken Dir für das eingeräumte Interview und wünschen Dir alles erdenklich Gute.*

Geburtstag von Horst Woppowa

Herzlichen Glückwunsch dem allseits rührigen Präsident der Schwabenskanuten von all seinen Mitgliedern, der Vorstandschaft, ehrenamtlichen Helfern, Freunden und Fans aus aller Welt!

Was könnte man nicht alles aufzählen: Seit 46 Jahren ist er Mitglied in der Kanuabteilung, davon immerhin 35 Jahre als Abteilungsleiter der Kanuten! Alle Achtung, hierfür gebührt ihm allerhöchste Anerkennung wie er sich vorbildlich bei seinen Kanuten einbringt und stets engagiert ist, aber auch anderen Vereinen stets hilfsbereit und produktiv zur Seite steht.

Die unzähligen Veranstaltungen die er federführend als Organisationsleiter – zusammen mit seinen Schwabenskanuten – abwickelte, hier eine „kleine“ Auflistung dazu. Insgesamt sind es



Horst Woppowa auf seinem Lieblingsplatz, am Eiskanal – von links Karl Heinz Englet, OB der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl und Geburtstagskind Horst Woppowa

nunmehr 20 ICF Kanuslalom Weltcups, drei Weltmeisterschaften (SL 1985, SL 2003 und WW Sprint 2011), Europameisterschaften u.a. auch im Freestyle, die letzte EM war in 2012 im Kanuslalom, Wildwasser-Abfahrtsrennen, Slalom-Qualifikationswettkämpfe. Boater-Cross-Wettkämpfe und LEW-Cups u.v. mehr. Alles auf heimischer Strecke ausgerichtet aber er half auch im Bayernteam im Kanuslalom und im Wildwasser Abfahrtsport.

Der TSV 1847 Schwaben Augsburg ehrte ihn mit der Ehrenmitgliedschaft 1996, der BKV mit der Goldenen Ehrennadel 1999 und seit 2005 steht der Ehrenteller des BKV bei ihm, seit 2007 ist er Träger der Silbernen Verdienstnadel des DKV. Ganz besonders freut ihn seit 1993 die Goldene Verdienstnadel der Stadt Augsburg und viele weitere hochrangige Auszeichnungen hat er seitdem erhalten, die aufzuzählen hier der Platz fehlt.

Bekannt ist Horst Woppowa nicht nur im Inland, nein auch im Ausland, denn er besucht regelmäßig die Kanuslalom Weltmeisterschaften auf der ganzen Welt und steht für Anfragen der Nationen jederzeit zu deren Verfügung. Man sah ihn auch auf fast allen Olympischen Sommerspielen (Kanuslalom) und dem Wildwasser Abfahrtsport gehört genau so sein Herz und sein starkes Interesse als auch dem Wildwasser Extreme Kajak. Hier klettert er mit Fotoapparat, Helm und Rettungsweste ausgerüstet in die tiefsten Schluchten um seine „Jungs“ aber auch andere Weltklassesportler zu fotografieren. Der Raft-Sport ist nicht zu vergessen, Boatercross und die neue Sportart SUP Stand Up Paddle fasziniert ihn auch schon.

Bei der Junioren WM und EM ist er meistens mit vor Ort, ach wenn die Zeit nur ausreichen würde, dann würde er noch mehr reisen. Das ist übrigens sein großes Hobby, Reisen in ferne Länder; gerade am 19.02.2013 kommt er von einer großen Fernreise zurück aus MEXIKO – dies Land zu erkunden mit Frau und Freunden machte ihm besonders Spaß.

Besonders zu erwähnen ist noch sein Engagement in der internationalen Jugendarbeit, hier feiert er mit seinen spanischen Partnern und langjährigen Mitarbeitern heuer die 20. Jahr Feier, allen macht es immer noch Spaß!

Von seiner Frau Christa hat er die vollste Unterstützung und so kann er seine Leidenschaft „den Kanusport“ weiterhin aktiv und immer ehrenamtlich ausüben.

Horst Woppowa, wir konnten nicht alles aufzählen aus Deinem reichen Sportler- und Abteilungsleiter Leben aber wir gratulieren Dir recht herzlich und sind stolz darauf, Dich ein Stück Deines Kanu Schwaben Lebens begleiten zu dürfen! Weiterhin viel Spaß im Kreise Deiner Schwaben Mitglieder, mit den Sportlerinnen und Sportlern weiterhin so tollen Erfolg, viel Freude im Sportbeirat der Stadt Augsburg, als Organisator von ICF Weltcups und sonstigen Veranstaltungen!

Das Wichtigste aus all den Jahren im Rückblick: Erfolgreiche Sportler sind die beste Werbung für einen Verein. Vier Olympiasieger und drei Silbermedaillengewinner, 114 Medaillen bei den Weltmeisterschaften, 72 Medaillen bei den Europameisterschaften, 4 Gesamtweltcup Sieger und mehr als 470 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften wurden in der inzwischen 53-jährigen Vereinsgeschichte gewonnen. Unsere drei wichtigsten Säulen: Leistungssport, Breitensport und Jugendarbeit!

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Bei der Jahreshauptversammlung der Kanu Schwaben wurde der seit 35 Jahren amtierende Vorsitzende Horst Woppowa einstimmig wiedergewählt. Er wird sich weiterhin für „seine“ Kanu Schwaben einsetzen, der Slogan des Vereins ist ihm immer vor Augen:

Unsere drei wichtigsten Säulen: Leistungssport, Breitensport und Jugendarbeit! Erfolgreiche Sportler sind die beste Werbung für einen Verein. Mehr als 218 Deutsche Meistertitel, 145 Vizemeister und 109 Bronzemedailles wurden in der inzwischen 51-jährigen Vereinsgeschichte gewonnen. Ebenso erfolgreich vertreten die Schwabenkanuten die Vereinsfarben auf internationalem Parkett. Die Kanu Schwaben haben insgesamt drei Olympiasieger aus eigenem Nachwuchs mit 1992 Elisabeth Micheler-Jones in Barcelona, 1996 Oliver Fix in Atlanta, 2008 Alexander Grimm in Peking und 2010 Dennis Söter Silbermedaille bei den Olympischen Spielen der Jugend in Singapur hervorgebracht. Der vierte Olympiasieger Thomas Schmidt (2000 in Sydney) ist seit einigen Jahren Mitglied bei den Kanu Schwaben. Sideris Tasiadis holte 2012 in London die Silbermedaille. Bei Welt – und Europameisterschaften konnten die Schwabenkanuten 44 Weltmeister, 46 Vizeweltmeister, 24 Bronzemedailles, 29 Europameister, 30 Vizeeuropameister, 13 Bronzemedailles, 5 Gesamtweltcup Sieger, 5 Europacupsieger und Europameister der Vereine hervorbringen.

Horst Woppowa ist stolz darauf, dabei seinen Anteil an dieser Erfolgsgeschichte mitschreiben zu können und verwies auch auf den permanenten Einsatz und Unterstützung der Mitglieder aber auch darauf, dass die Schwabenkanuten mit 497 Mitgliedern fast alle Bandbreiten im Kanusport erfolgreich ausüben. Kanuslalom, Wildwasser Abfahrt & Sprint, Rafting, Boatercross, Wildwasser Extreme Kajak, Freestyle und nun auch noch SUP Stand Up Paddle sowie den Breiten- und Wildwasser Sport in allen Schwierigkeitsgraden.

Der seit 12 Jahren im Amt des Ressortleiter Leistungssport – Hans Koppold – bekam für seinen nimmermüden Einsatz die silberne Verdienstnadel der Kanu Schwaben durch die Vorstandschaft, überreicht durch Horst Woppowa.

Da er sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte, zog er einen Rückblick auf die vergangenen 12 Jahre seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Alle Erfolge aufzulisten, das würde zu lange dauern, er versuchte immer sein Bestes zu geben und die Erfolge sprechen auch für sich.

2012 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr, Sideris Tasiadis und Christos Tsakmakis waren beide bei den Olympischen Sommerspielen in London vertreten. Sideris Tasiadis kam mit einer Silbermedaille aus London zurück. Was nicht untergehen darf ist die gute Zusammenarbeit mit den Trainern, der Vorstandschaft, den Referenten und den Eltern. Besonders hervorzuheben sind die beiden Cheftrainer Lisa Micheler-Jones (Schüler) und Andreas Gierl (Leistungsklasse). 2012 waren 21 aktive Übungsleiter im Sommer und Wintertraining eingebunden. Die Arbeit im Leistungssport hat ihm sehr viel Spaß gemacht, warum macht er nicht weiter? Beruflich ist er seit 2 – 3 Jahren so eingespannt, seine Devise, nicht nur reagieren, sondern agieren. Das Zeitfenster ist einfach zu knapp für die immense ehrenamtliche Tätigkeit. Neue Kräfte und neue Ideen und neues Engagement sind gefragt, was mit seinem Nachfolger Dr. Thomas Ohmayer der Fall sein wird, da er ihm schon seit über zwei Jahren zuarbeitet.

Hans Koppold wird aber weiterhin den Vorsitz des Fördervereins innehaben und auch sonst bei Veranstaltungen mit eingebunden sein. Mit seinem Nachfolger Dr. Thomas Ohmayer, der am 25.02.2013 die Wahl als Ressortleiter Leistungssport bei Kanu



Führungsteam der Kanu Schwaben – von links: Georg Oberrieser (RL Breitensport), Dr. Thomas Ohmayer (RL Leistungssport), Hans Koppold (Vorsitzender Förderverein), Karl Heinz Englet (RL PR & Marketing) und Horst Woppowa (Abteilungsleiter). Nicht auf dem Foto: Werner Moritz (RL Finanzen)

Schwaben annahm, konnten wir ein ausführliches Interview halten. Er freut sich schon sehr auf seine neue Aufgabe. Interview siehe eigener Blog.

Die Finanzen sind in Ordnung, die Kanu Schwaben wirtschaften gut, auch wenn der Leistungssport einen Großteil der Ausgaben ausmacht und sie werden auch weiterhin gut wirtschaften. Der Ressortleiter Finanzen war gesundheitlich so angeschlagen, dass dem Abteilungsleiter Horst Woppowa die Aufgabe zufiel, die Fakten zu präsentieren. Dies war das erste Mal in seiner 35-jährigen Amtszeit, dass er diesen Bereich übernahm, aber er meisterte auch diesen Part. Der Ressortleiter Finanzen Werner Moritz wurde einstimmig in sein Amt wiedergewählt.

Der Ressortleiter Breiten- und Wildwassersport Georg Oberrieser konnte von seinem ersten Jahr in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit berichten: „Im ersten Jahr sehr viel Wert auf die Unterweisung der Mitglieder in puncto Sicherheit gelegt. Diverse Lehrgänge angeboten die auch sehr interessiert aufgenommen wurden und gut ankamen, angedacht auch für den Slalomnachwuchs in 2013“. Er berichtete von den Touren in allen Schwierigkeitsgraden in diversen Gruppen ausgeübt und vom geselligen Beisammensein seiner Truppe.

Der PR & Marketingleiter Karl Heinz Englet hielt als erstes ein Laudatio auf Horst Woppowa, der ja einige Tage vorher 65. Geburtstag feierte, ging dann auf das Jahr 2012 mit der Europameisterschaft und auf die Veranstaltungen ein, bei denen die Kanu Schwaben Ausrichter waren und wies auf die anstehenden Veranstaltungen in 2013 hin, welche die Schwabenmitglieder wieder ehrenamtlich als Ausrichter mit dem Führungsduo Horst Woppowa und Karl Heinz Englet veranstalten.

Als Highlight des Augsburger Sommers wieder der ICF Kanuslalom Weltcup 28.-30.06.2013, aber auch die nationale WM Qualifikation im Kanuslalom am 27./28.04. und die WM Qualifikation im Wildwasser Sprint am 25./26.05.2013. Für die ehrenamtliche Mitarbeit warb Karl Heinz Englet, besonders natürlich für den Weltcup Nummer 20 in diesem Sommer durch die Kanu Schwaben.

Geehrt wurden bei der Jahreshauptversammlung

10-jähriges Jubiläum: Anzinger Dorothee, Anzinger Henriette, Anzinger Leonhard, Dr. Anzinger Manfred, Anzinger Marlene, Bernard Hans, Bernard Johannes, Ressel Günther, Ressel Hanna, Ressel Philipp

25-jähriges Jubiläum: Hentschel Hansjörg

50-jähriges Jubiläum: Manhart Günter, Naser Horst

Die Jahreshauptversammlung fand bei den Mitgliedern ein großes Interesse und Karl Heinz Englet überreichte Christa Woppowa einen großen Blumenstrauß, dass sie ihren Mann Horst Woppowa – trotz großer Familie – weiterhin so tatkräftig unterstützend zur Seite steht im Verein und dem Koch Wolfgang ein „flüssiges“ Präsent, denn bei immer ist Wolfgang zur Stelle wenn im Verein ein Fest gefeiert wird, und das sind ja nicht gerade wenige. Die 50-Jahr-Jubilare bekamen beide einen tollen Präsentkorb überreicht.

Dank von allen Ressortleitern an ihre Referenten und Referentinnen und die Unterstützung der Mitglieder in allen Bereichen!

Kanuslalom Termine 2013

- 22. – 24.02 Penrith (AUS) ICF Ranking / Australian Open
- 29. – 31.03 Markkleeberg ICF Ranking
- 01.04. Markkleeberg Slalom Sprint
- 20./21.04. Markkleeberg Qualifikation 1 + 2
- 27./28.04. Augsburg Qualifikation 3 + 4 (KSA)
- 04./05.05. Fürth Süddeutsche Meisterschaften
- 04./05.05. Neheim-Hüsten Westdeutsche Meisterschaften
- 04./05.05. Sömmerda Ostdeutsche Meisterschaften
- 05.05. Braunschweig Norddeutsche Meisterschaft
- 09. – 12.05. Lofer Deutschland-Cup, Nachwuchs-Cup
- 06. – 09.06. Krakau Kanu-Slalom-Europameisterschaften
- 21. – 23.06. Cardiff Bay Weltcup 1
- 28. – 30.06. Augsburg Weltcup 2
- 05. – 07.07. La Seud'Urgell (ESP) Weltcup 3
- 05. – 07.07. Markkleeberg DM Kanu-Slalom Jugend/Junioren
- 17. – 21.07. Liptovsky Mikul. (SVK) WM Junioren+U23
- 27./28.07. Augsburg DM Kanu-Slalom Leistungsklasse
- 01. – 04.08. BourgSt.Maurice (FRA) EM Junioren + U23
- 16. – 18.08. Tacen (SLO) Weltcup 4
- 23. – 25.08. Bratislava (SVK) Weltcup-Finale
- 31.08/01.09. Oetz Deutschland-Cup
- 11. – 15.09. Prag (CZE) Kanu-Slalom-Weltmeisterschaften
- 21./22.09. Hohenlimburg Finale Deutschl./Nachwuchs-Cup
- 12.10. Spremberg German Masters

Veranstaltungen 2013 in Augsburg

- 26. – 28.04. WM-Qualifikation (Ausrichter KSA)
 - 25./26.05. Wildwasser-Sprint (Ausrichter KSA)
 - 28. – 30.06. Weltcup (Ausrichter KSA)
 - 11. – 14.07. Eiskanal-Cup (Internationale Kanuslalomveranstaltung U14–U18 in Anlehnung an die ICF-Regeln)
 - 11./12.07. Trainingscamp
 - 13./14.07. Wettkampfwochenende (Ausrichter AKV)
 - 26. – 28.07. DM Leistungsklasse (Ausrichter AKV)
- Details finden sich zeitnah auf dem Link <http://eiskanal-augsburg.de> bzw. ICF Weltcup Homepage

Sportlerehrung der Stadt Friedberg für die besten Sportler aus 2012

Im Friedberger Schloss finden derzeit Umbauarbeiten statt, deshalb fand die Sportlerehrung der erfolgreichen Friedberger Sportlerinnen und Sportler 2012 im BLU RESTO statt.

Die Stadt Friedberg zeichnete am 1.3.2013 eine große Anzahl der besten Sportler aus.

Von den Kanuten wurden acht Schwaben geehrt: Paula Malchers, Birgit Ohmayer, Anne Bernert, Peter Ohmayer, Chiara Jones, Selina Jones, Jakob Ohmayer, Sina Moeser (alle Kanu Schwaben).

Als stolzer Kanu Schwaben Präsident war Horst Woppowa mit Gattin bei der Sportlerehrung in Friedberg als Ehrengäste dabei. Die acht erfolgreichen Friedberger Schwabenkanuten, bzw. Kanutinnen des Jahres 2012 wurden vom Bürgermeister Dr. Peter Bergmair und den Stadträten Elisabeth Micheler-Jones sowie Heinz Schroll geehrt. Die vielen geladenen Gäste genossen diese Sportlerehrung sehr.

Zwei Olympia-Medaillengewinner und viele Kanu Schwaben auf der FREE

Am 23.02.2013 startete ein Trupp junger Nachwuchskanuten auf die FREE um dort – nach dem Interview vom Silbermedaillen Gewinnen London 2012 Sideris Tasiadis – dem interessierten Messe Publikum im Becken vorzuführen, was den Spaß und die Freude beim Kanuslalom ausmacht.

Am Samstag waren dabei: Anne Bernert – Canadier Einer, Paula Malchers und Chiara Jones im Canadier Zweier und die Buben im Kajak Einer Noah Hegge und Sebastian Bundt.

Den Nachwuchskanuten hatte es sehr viel Spaß gemacht und nach ihrem Einsatz durchstreifen sie die Hallen um sich Souvenirs (vor allem Kugelschreiber) bei den Ausstellern schenken zu lassen.

Die Stadtzeitung Augsburg war vor Ort.

Ein toller Samstag ging viel zu schnell wie im Flug vorbei und von Volker bekamen sie als kleines Dankeschön ein Badetuch geschenkt.

Der Sonntag, 25.02.2013 folgte mit einem weiteren Schwabenaufgebot und ganz toll, der Olympia Sieger von Peking, Alexander Grimm war mit vor Ort beim Interview und Nachwuchskanuten waren wieder mit dabei und konnten das Publikum begeistern. Der BKV Stand war sehr gut besucht und beide waren natürlich eine Zugnummer, wann hat man denn schon „live“ zwei Olympia Medaillengewinner vor Ort!

Welch ein Glück in diesem Jahr, normalerweise sind die Toppsportler ja um diese Jahreszeit auf Warmwasserlehrgang im fernen Australien, aber Sideris Tasiadis und Alexander Grimm bereiten sich im kalten Augsburg auf die neue Saison vor.

Sonntag: Welch eine Freude, der Olympiasieger Alexander Grimm konnte dieses Jahr auf der FREE (vormals CBR Messe) teilnehmen. Vom Studium her so eingespannt, nahm er nicht am Warmwasserlehrgang in Australien teil, aber trotz anstehender Prüfungen machte er sich auf den Weg nach München, um dort Stefan Stiefenhöfer beim Interview Einblick in die Kajak Herren Disziplin zu geben und Fragen über seine Laufbahn im Kanuslalom zu beantworten. Was natürlich nicht fehlte, der Film von den olympischen Spielen in Peking 2008, das Publikum war -genau wie am Vortag bei Sideris Tasiadis – auch hier von den spektakulären Bildern der Kanustrecke bei Peking begeistert.

Samstag: Sideris Tasiadis beim Interview auf der FREE, er meisterte das Interview mit Stefan Stiefenhöfer sehr souverän und anschließend zeigte er dem begeisterten Publikum – nachdem sie den Film von seiner Silbermedaillenfahrt in London 2012 gesehen hatten – was er mit seinem C 1 Boot alles anstellen kann. Auch zeigte er dem Publikum die Rolle und anschließend noch eine Handrolle – auch dieses souverän gemacht!

Australien läßt grüßen!

Qualifikationsläufe bzw. HEATS am 22.02.2013 im Whitewater Stadium in Penrith/Sydney bei der Australian Open im Kanu Slalom 2013.

Canadier Einer Herren: es siegte der Australier Robin Jeffrey mit 90,31/0. *Platzierungen der deutschen C 1 Spezialisten:* 4. Platz Jan Benzien / 5. Platz Franz Anton / 11. Platz Frederick Pfeiffer / 14. Platz Sebastian Schubert / 15. Platz Fabian Dörfler.

Bei den K 1 Damen siegte die Österreicherin Corinna Kuhnle mit 91,80/0. *Platzierungen der deutschen K 1 Damen:* 3. Platz Ricarda Funk / 10. Platz Jasmin Schornberg / 12. Platz Cindy Pöschel

Spannung kam bei den K 1 Herren auf, wie würde unser Schwabekanute Fabian Dörfler abschneiden? Um einen Paddelschlag hinter dem Tschechen Jiri Prskavec der mit 83,46/0 im Qualifikationsrennen den Sieg heraus fuhr. Fabian Dörfler folgte mit 83,74/0. *Die weiteren deutschen Platzierungen:* Sebastian Schubert 4. Platz / Paul Böckelmann 7. Platz / Fabian Schweikert 8. Platz / Hannes Aigner 11. Platz und Tobias Kargl 21. Platz. Sehr starke Leistungen, immerhin waren 65 K 1 Herren am Start.

Im Canadier Einer Damensiegte Jessica Fox/Australien mit 101,93/0. Die deutsche Starterin Lena Stöcklin fuhr sich auf den sechsten Platz.

Canadier Zweier Herren, das deutsche Boot Anton-Benziens führen sich auf den 1. Platz mit 94,29/0, Müller-Müller 3. Platz / Westphal-York 4. Platz.

Die Qualifikationsrennen waren also für die deutschen Slalomkanuten sehr erfolgreich, dann galt es die nächste Hürde zu nehmen, den Semi Finallauf, und anschließend den Sprung ins Finale der TOPP 10, dann verbleiben nur noch 10 Mann bzw. Frauen im Endlauf!

24.02.2013: Final Wettkämpfe auf olympischer Strecke im Whitewater Stadium in Penrith/Sydney

Deutsche Kanuten äußerst gut in den Finalläufen vertreten. Fabian Dörfler belegt den siebten Platz

Bei den K 1 Herren verpasste Hannes Aigner / AKV Augsburg mit Platz 13 genauso den Einzug unter die TOPP 10 wie der Rosenheimer Tobias Kargl mit Platz 14. Aber die Deutschen Slalomkanuten können stolz darauf sein, alle ihre K 1 Fahrer unter den besten 15 Sportlern platziert zu haben!

Canadier Einer Herren

Gut mit dabei der junge Augsburger Fredrick Pfeiffer / AKV mit dem 12. Platz, Schubert Sebastian / KR Hamm 13. Platz, Dörfler Fabian / Kanu Schwaben 19. Platz (Semifinale).

Das lässt aufhorchen für die anstehende Saison für den Fuggerstädter C 1 Nachwuchssportler Frederick Pfeiffer mit diesem starken Ergebnis

Finale TOPP 5 C II Herren

- | | |
|---|----------|
| 1. Anton Franz-Benziens Jan / LKC Leipzig / GER | 102,30/0 |
| 2. Müller Kai-Müller Kevin / BSV Halle / GER | 102,81/0 |
| 3. Chen Fanjia-Wang Xiadong / CHN | 110,27/4 |
| 5. Westphal Mathias York Paul / LKC Leipzig / GER | 119,59/2 |

Finale TOPP 10C 1 Damen /b/

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| 1. Fox Jessica / AUS | 111,97/2 |
| 2. Lawrence Rosalyn / AUS | 113,24/2 |
| 3. Borrows Alison / AUS | 120,14/4 |
| 4. Stöcklin Lena / LKC Leipzig / GER | 121,78/4 |

Finale TOPP 10 K 1 Herren

- | | |
|---|---------|
| 1. Prskavec Jiri / CZE | 84,95/0 |
| 2. Schubert Sebastian / KR Hamm / GER | 85,98/0 |
| 3. Delfour Lucien / AUS | 88,04/2 |
| 4. Böckelmann Paul / LKC Leipzig / GER | 88,71/0 |
| 7. Dörfler Fabian / Kanu Schwaben / GER | 91,09/4 |

Weitere Platzierungen: 11. Schweikert Fabian / Elzweiler Waldkirch, 13. Aigner Hannes / AKV, 14. Kargl Tobias / KKR Rosenheim (Semi Finale)

Finale TOPP 10 K 1 Damen

- | | |
|--|----------|
| 1. Kudejova Katerina / CZE | 96,78/0 |
| 2. Fox Jessica / AUS | 97,48/0 |
| 3. Grant Sarah / AUS | 99,10/0 |
| 4. Lawrence Rosalyn / AUS | 99,82/0 |
| 5. Schornberg Jasmin / KR Hamm / GER | 100,87/0 |
| 7. Pöschel Cindy / LKC Leipzig / GER | 106,05/2 |
| 9. Funk Ricarda / KV Bad Kreuznach / GER | 123,04/2 |

Finale TOPP 10 C 1 Herren

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| 1. Anton Franz / LKC Leipzig / GER | 91,47/2 |
| 2. Jeffery Robin / AUS | 93,69/2 |
| 3. Jezek Stanislav / CZE | 93,82/2 |
| 10. Benzien Jan / LKC Leipzig / GER | 194,4/100 |

Weitere Platzierungen: 12. Frederick Pfeiffer / AKV, 13. Schubert Sebastian / KR Hamm, 19. Dörfler Fabian / Kanu Schwaben (Semifinale).

New Zealand Open

Im Managahao White WaterCentre in Neuseeland wurde der Schwabekanute Fabian Dörfler bei der New Zealand Open 2013 OceaniaCanoe Slalom Championships im Kajak Einer Herren zweiter hinter dem Australier Lucien Delfour. Im Canadier Einer Herren war der Schwabekanute auch am Start und konnte sich in dieser Disziplin den achten Platz herausfahren, es siegte der Franzose Thibaud Villiard.

Seine Freundin – Rosalyn Lawrence – belegte im K 1 Damen sowie im C 1 Damen den zweiten Platz jeweils hinter Jessica Fox. Wir gratulieren recht herzlich.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2013: 06.05.2013

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Leichtathletik

gegr. 1903

German Heindl ☎ 0 82 31/60 90 10
 ggeerrmmaann@aol.com
 leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

Erich Wachinger 75 Jahre



Im April 1962 hatte die Leichtathletik-Abteilung des TSV Schwaben Augsburg das große Glück, dass mit Erich Wachinger ein damals noch völlig unbeschriebenes Blatt auftauchte, um Laufsport zu betreiben. Bald hatte er von 100 m bis zu 3000 m alle Laufstrecken trainiert und verstärkte bei allen DMM-Durchgängen die jeweiligen Mannschaften mit großem Erfolg.

Nach Beendigung seiner aktiven Zeit, stellte er sich ab Januar 1971 als Kassenwart zur Verfügung. Seine Erfahrungen in dieser Tätigkeit stellte er dann noch dem Hauptverein als Kassenrevisor zur Verfügung. Seit über 51 Jahre ist er zahlendes Mitglied unserer Abteilung und davon über 42 Jahre als Kassenwart tätig. Für wahr ein Beispiel für eine gelebte ehrenamtliche Tätigkeit.

Lieber Erich, die LA-Abteilung und deine Freunde wünschen Dir für die kommenden Jahre alles Gute, vor allem beste

Gesundheit. Wir danken Dir für die Jahre lange Treue zur Abteilung und hoffen, dass Du uns noch lange in dieser Funktion zur Verfügung stehst.

Gerhard Martini 70 Jahre

Bereits im Februar 1958 trat Gerhard Martini der Leichtathletik-Abteilung des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. bei und war damals knapp 15 Jahre alt. Heuer am 22. März feierte der ewig jung Gebliebene seinen 70. Geburtstag. Seine Freunde der Schwabenleichtathletik und die Abteilungsleitung gratulieren dazu herzlich. Der Verfasser dieses kleinen Artikels hat momentan keine Verbindung zu ihm, da sich Gerhard Martini das ganze Leben über insgesamt drei Wohnorte mit dem entsprechenden Domizil geschaffen hat. Besonders angetan haben es ihm die Gegend von Apulien, Burgund und in Füssen im Allgäu.

Von den Turnern kam er zu uns, um Leichtathletik zu treiben und das mit großem Erfolg. Als Sprinter über 100 m in 11,2 Sekunden, 400 m in 50,4 Sekunden und über die 110 m Hürden in 16,3 und 200 m Hürden in 25,8 Sekunden stand er in den Bestenlisten immer unter den Top 10.

Für die kommenden Jahre wünschen wir alles Gute und vor allem beste Gesundheit.



Harald Rößler verstorben

Wir möchten unseren älteren Mitgliedern mitteilen, dass unser ehemaliges Mitglied Harald Rößler am 31. Januar 2013 im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Harald, der aus Salzburg

stammte und als Optiker über Singen in den 60iger Jahren zu uns stieß und bei einem Augsburger Optiker-Geschäft angestellt war, hatte sich bald in seinem neuen Verein heimisch gefühlt. Unsere Werfer waren sehr erfreut, einen leistungsstarken und immer optimistischen Sportfreund gefunden zu haben. Harald

war in unserer Abteilung auch noch als hervorragender Basketballer tätig. Sein geliebtes Volleyballspiel konnte er bei uns leider nicht ausüben.

Aus beruflichen Gründen verließ er mit seiner Familie Augsburg und zog nach Linz, wo er wieder als Optiker tätig war. Wohnhaft wurde er in Neuhofen/Krems wo er für seine Familie ein Haus baute. Neben der Leichtathletik kam nun vorrangig auch sein geliebtes Volleyballspiel zum Tragen. Hier ein Auszug aus der Website des Oberösterreichischen Volleyball Verbandes.

„Im O.Ö Volleyballverband dem Harald seit 1982 als Verbands-trainer, Wettspielreferent und Vizepräsident angehört hat und den er als Präsident 11 Jahre geführt hat, kann sich keiner die Zukunft ohne ihn vorstellen. Er war ein Teil dieses Sports und eine ganz wichtige Persönlichkeit im Verband. Wir haben das freundschaftliche Miteinander gewürdigt, sichtbare Zeichen hierfür waren wohl seine vielen Auszeichnungen und der Titel Konsulent für das O.Ö. Sportwesen. Auch im Krankenhaus war es noch sein Anliegen, den O.Ö Volleyballcup 2013 zu Gunsten des Non profit Vereins My Aid, im Rahmen eines großen Events zu veranstalten.“

Tatsächlich fuhr er im Rollstuhl und Krankenwagen nach Wels und nahm an dieses Veranstaltung teil. Vier Tage später am 31.1.2013 verstarb er. Wir haben einen Freund verloren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Anlässlich der Verabschiedung am 7.2.2013 auf dem Urnenfriedhof in Linz/Urfahr nahmen von unserer Abteilung Erich Wachinger und Werner Brix teil. (EB)

Erfolgreiche Schwabenathleten bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften 2013 in München



Philipp Deutsch errang bereits in der letzten Freiluftsaison den zweiten Platz bei den Bayerischen im Hochsprung. Nur – voriges Jahr lag er noch 3 cm hinter dem Sieger, und dieser Sieger war im gleichen Jahrgang wie er. Dieses Jahr entschied nur die Tatsache, dass der Gewinner des Wettbewerbs die Höhe von 1,84 m im ersten Versuch überquerte, und Philipp erst im zweiten. Der wichtigste Grund für Philipps Steigerung seiner Bestleistung um stattliche acht Zentimeter war jedoch wahrscheinlich nicht seine Teilnahme am Stützpunkttraining, sondern die ihm in Aussicht gestellte Leberkässemel bei einer Höhe von 1,80 m+. Dennoch ist hier durchaus noch viel Luft nach oben, Ziel in diesem Jahr sind 1,90 m.

Im Hürdenlauf erreichte Philipp außerdem den Endlauf und hier den Platz sieben mit 8,84 s, was für die Sommersaison hoffen lässt.

Aleksandar Askovic wird seinen Wettkampf bei den Bayerischen im Stabhochsprung mit Sicherheit nicht so schnell vergessen. Es begann schon einmal ganz mühsam. Erst im dritten Versuch überquerte er seine Anfangshöhe von 3,20 m. Er fand zwar dann langsam besser in den Wettbewerb, benötigte jedoch zu viele Versuche. So strapazierte er die Nerven seines Vaters und Trainers Zoran Askovic viel zu sehr, bis endlich mit 3,70 m eine neue Bestleistung für ihn aufgelegt wurde. Jeder, der sich schon

einmal mit Stabhochsprung befasst hat, weiß, dass das Schlimmste, was einem hier passieren kann, der Bruch des Stabes ist. Und genau das passierte nun. Es wurde gleich merklich ruhiger in der kleinen Olympiahalle bis feststand, dass der junge Athlet unverletzt war. Doch Alex trat noch einmal an und überquerte die Höhe in seinem letzten Versuch. Bei so viel Mut, dann noch Bestleistung zu springen, zollen wir ihm unseren großen Respekt.



Für Neuzugang Dennis Edelmann war diese Meisterschaft eher ein Aufwärmen für nächste Woche. Dann finden nämlich in Fürth die Bayerischen für seine Altersklasse (U 20) statt. Bei den Männern musste er diesen Sonntag mit der schwereren Kugel stoßen. Mit seiner Weite von 13,80m und dem 3. Platz zeigte sich auch sein Trainer Peter Pawlitschko zufrieden. (HDL)

Südbayerische Hallenmeisterschaft in München

Ein Hoffnungsträger verbirgt sich hinter Neuzugang Dennis Edelmann. Am Vortag nahm der Kugelstoßer noch beim „Munich-Indoor-Meeting“ bei den Männern teil. Mit der 7,26kg schweren Kugel gewann er dort mit ausgezeichneten 14,67 Metern. Bei den Südbayerischen Meisterschaften in seiner eigentlichen Altersklasse U20 wog die Kugel 1,26 kg weniger. Die damit erzielten 15,64 Meter ergaben am Ende eine Silbermedaille und die Gewissheit, dass er beim Werferteam der LG Augsburg sehr gut aufgehoben ist.



Alexandar Askovic verbesserte sich über die 60 Meter. Seine 7,52s brachten ihn bis ins Halbfinale. Außerdem freute er sich über seine neue persönliche Bestleistung im Weitsprung. Mit den erreichten 6,10 Metern ist er nun erstmals besser als aktuell sein Vater Zoran Askovic, der amtierende zweifache Deutsche Meister seiner Altersklasse. (Weg)

Zoran Askovic erneut Deutscher Meister!

Bei den 12. Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren vertrat Zoran Askovic die Farben der LG Augsburg. Im Stabhochsprung der Altersklasse M 45 trat er als Titelverteidiger und damit natürlich als Favorit an.

Doch der Einstieg bei der Höhe von 3,70 Meter gestaltete sich alles andere als routiniert. Nach zwei Fehlversuchen drohte gar der unter Stabhochspringern so gefürchtete „Salto Nullo“. Doch der Programmierspezialist wollte die lange Reise nach Düsseldorf nicht umsonst angetreten haben und besann sich auf seine Stärken. Der dritte und letzte Versuch klappte also, sehr zur Erleichterung von Athlet und mitgereisten Fans.



Seine Fähigkeiten demonstrierte Zoran Askovic bei den nächsten drei Höhen. Sowohl 3,80, 3,90 als auch die 4,00 Meter überwand er jeweils im ersten Versuch. Die Konkurrenz hielt nur bis 3,90 Meter mit, so dass der Augsburger seinen letztjährigen Nationaltitel verteidigen konnte. Im Weitsprung kam eine weitere Medaille dazu. Mit 5,81 Metern gewann Zoran Askovic die Silbermedaille.

Für die LG Augsburg holte Zoran Askovic nun schon den dritten von vier Deutschen Meistertiteln! (Weg)

AUTOMOBILE

TIERHOLD

VOLVO | KIA | MAZDA

Drei starke Marken unter einem Dach!

Unterer Talweg 48, 86179 Augsburg – Haunstetten
Tel. 08 21/ 8 08 99 -0, www.tierhold.com

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Erste Mannschaft fällt zurück „Zweite“ auf Höhenflug!

Leider musste sich unsere **1. HM** aus dem Mittelfeld der Kreisliga verabschieden und belegt nunmehr mit 11:17 Punkten den 7. Tabellenplatz. Gegen Hochzoll III und Hochzoll IV musste man jeweils knappe 7:9-Niederlagen hinnehmen. Hier machte sich das Fehlen unserer Nummer 2, Christian Dubil spielentscheidend bemerkbar. Abstiegsgefahr besteht keine mehr – das Team um Alex Mair kann deshalb die restlichen Spiele ohne Druck angehen. Das Potenzial für die eine oder andere Überraschung ist allemal vorhanden.

Ein „Ausreißer nach oben“ gelang dagegen unserer **2. HM** in der Kreisliga IV. Das Team um Willi Geißlinger kletterte von Tabellenplatz 5 (nach der Vorrunde) aktuell bis auf Tabellenplatz 2! Von den letzten 6 Spielen wurden 4 gewonnen, 2 x wurde unentschieden gespielt. Ausgerechnet bei diesen beiden Spielen konnte man nur 5 Akteure aufbieten, sonst wäre noch mehr möglich gewesen! Man kann sagen dass die „Zweite“ ihr Saisonziel bereits jetzt übererfüllt hat und sich hochobersten Hauptes den restlichen Aufgaben stellen kann.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. HM, Kreisliga I, Kreis 5

TT Augsburg SG – TSV Schwaben 1:9

1. Jakob 2:0, 2. Dubil 0:1, 3. Mair 1:0, 4. Hämmer 1:0,
5. Stowasser 1:0, 6. Kohlert 1:0,
Jakob/Dubil 1:0, Mair/Hämmer 1:0, Stowasser/Kohlert 1:0.

TTC Friedberg II – TSV Schwaben 9:2

1. Jakob 0:2, 2. Dubil 0:2, 3. Mair 0:1, 4. Hämmer 0:1,
5. Stowasser 1:0, 6. Kohlert 0:1,
Jakob/Dubil 0:1, Mair/Hämmer 0:1, Stowasser/Kohlert 1:0.

TSG Hochzoll IV – TSV Schwaben 9:7

1. Jakob 1:1, 2. Mair 2:0, 3. Hämmer 1:1, 4. Stowasser 0:2,
5. Kohlert 0:2, 6. Gröver 1:1,
Jakob/Kohlert 1:1, Mair/Hämmer 0:1, Stowasser/Gröver 1:0.

TSV Schwaben – TSV Bobingen II 8:8

1. Jakob 1:1, 2. Dubil 1:1, 3. Mair 1:1, 4. Hämmer 0:2,
5. Stowasser 1:1, 6. Kohlert 0:2,
Jakob/Dubil 2:0, Mair/Hämmer 1:0, Stowasser/Kohlert 1:0.

TSV Schwaben – TSG Hochzoll III 7:9

1. Jakob 2:0, 2. Mair 1:1, 3. Hämmer 1:1, 4. Stowasser 0:2,
5. Kohlert 0:2, 6. Gröver 2:0,
Mair/Hämmer 1:1, Jakob/Kohlert 0:1, Stowasser/Gröver 0:1.

Tabelle:

1. TSV Königsbrunn II	27: 1	6. SV Ried	14:12
2. TSG Hochzoll III	24: 6	7. TSV Schwaben	11:17
3. TSV Haunstetten II	21: 9	8. TSG Hochzoll IV	11:21
4. TTC Friedberg II	18:10	9. TSV Bobingen II	7:25
5. SSV Bobingen	15:17	10. TT Augsburg SG	2:32

2. HM, Kreisliga IV, Kreis 5

TSV Schwaben II – Polizei SV Augsburg II 9:4

1. Gröver 2:0, 2. Geißlinger 1:1, 3. Baiter 2:0, 4. Scheel 1:1,
5. Eckardt 1:0, 6. Goller 0:1,
Gröver/Baiter 1:0, Geißlinger/Scheel 1:0, Eckardt/Goller 0:1.

TSV Schwaben II – TSV Göggingen III 9:7

1. Gröver 2:0, 2. Geißlinger 1:1, 3. Baiter 1:1, 4. Scheel 0:2,
5. Eckardt 1:1 (1xkampflos), 6. Goller 1:1 (1xkampflos),
Gröver/Baiter 2:0, Geißlinger/Scheel 0:1, Eckardt/Goller 1:0 (kampflos).

FC Haunstetten II – TSV Schwaben II 3:9

1. Gröver 2:0, 2. Geißlinger 2:0, 3. Baiter 2:0, 4. Scheel 1:0,
5. Eckardt 0:1, 6. Goller 0:1,
Gröver/Baiter 1:0, Geißlinger/Scheel 1:0, Eckardt/Goller 0:1.

TSV Schwaben II – FC Haunstetten 8:8

1. Gröver 2:0, 2. Geißlinger 1:1, 3. Baiter 2:0, 4. Eckardt 0:2,
5. Goller 0:2, kampflös 0:2 (nur mit 5 Spielern angetreten),
Gröver/Baiter 2:0, Geißlinger/Eckardt 1:0, kampflös 0:1.

SSV Anhausen III – TSV Schwaben II 8:8

1. Geißlinger 2:0, 2. Baiter 1:1, 3. Scheel 1:1, 4. Eckardt 1:1,
5. Goller 1:1, kampflös 0:2 (nur mit 5 Spielern angetreten),
Geißlinger/Baiter 2:0, Scheel/Eckardt 0:1, kampflös 0:1.

SSV Bobingen IV – TSV Schwaben II 7:9

1. Gröver 2:0, 2. Geißlinger 2:0, 3. Baiter 2:0, 4. Scheel 0:2,
5. Eckardt 0:2, 6. Goller 0:2,
Gröver/Baiter 2:0, Geißlinger/Scheel 1:0, Eckardt/Goller 0:1.

Tabelle:

1. FC Haunstetten	29: 1	7. MBB SG Augsburg II	9:19
2. TSV Schwaben II	20:10	8. FC Haunstetten II	6:20
3. TSV Göggingen III	19: 7	9. TSV Königsbrunn VII	5:23
4. TV Mering III	19:11	10. SSV Anhausen III	5:25
5. PSV Augsburg II	17:11	DJK Augsburg CCS IV zurückgez.	
6. SSV Bobingen IV	13:15		

Alfred Wengenmayr



KAHN

FEINKOST

... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE

Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 0172/8210056

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung am Mittwoch, den 24.04.2013, laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Nebenzimmer unseres Vereinsheims „Schwabenhäus“ in der Stauffenbergstr. 15.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Vorlesung des Protokolls der letzten Versammlung
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Bericht des Oberturnwartes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Neuwahl Abteilungsleiter und Kassenwart
8. Anträge und Wünsche
9. Verschiedenes

Anträge und Wünsche bitte bis spätestens 12.04.2013 schriftlich der Abteilungsleitung vorlegen.

In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Versammlung bittet die Abteilungsleitung um die Anwesenheit möglichst aller Übungsleiter. Gleichzeitig sind alle Abteilungsmitglieder herzlich willkommen.

Pamela Brendel
TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.
Abteilungsleiterin

Terminplan 2013

- | | |
|------------------|--|
| 13./14.04.2013 | Abschlusskifahrt ins Zillertal |
| 27.04.2013 | Abräumaktion auf der Hütte |
| 09.06.2013 | Familienradtour im Osten von Augsburg |
| 13.07.2013 | Wasserskifahren am Friedberger Baggersee |
| 20.07.2013 | Kinderbergtour/ Freizeitpark mit Rodelbahn |
| 24.07.2013 | Treffen auf der Jakober Kirchweih |
| 08.08.2013 | Radausflug zum Ammersee |
| 25.09.2013 | Start zur Skigymnastik im Jakob Fugger Gymnasium |
| 06.10.2013 | Bergtour mit Hüttenfest am Mittag |
| 18. – 20.10.2013 | Familienwochenende auf der Hütte |
| 28. – 30.10.2013 | Ski- Trainingstage im Pitztal |
| 08.11.2013 | Herbsttreffen mit Jahreshauptversammlung in der Fischer Stuben |
| 06. – 08.12.2013 | Skifahrt nach St. Anton |
| 14.12.2012 | Wanderung in den westl. Wäldern und anschließender Weihnachtsfeier |
| 27. – 31.12.2013 | Kinderskikurs auf der Hütte |

Änderungen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben!

Deutscher Meister bei den Senioren im Riesentorlauf

Stephan Peter erfolgreichster Skirennläufer Augsburgs konnte sich bei den deutschen Seniorenmeisterschaften 2013 in Ruhpolding durchsetzen.

Seine Laufbahn bei den CIS. FIS Städterennen hat Stephan nach großen Leistungen mit vielen Stockerlplätzen nun beendet und hat sich altersgerecht 40+ bei den Seniorenmeisterschaften in Ruhpolding glänzend für seinen Verein TSV Schwaben Augsburg präsentiert.

In seiner stärksten Disziplin, der Riesentorlauf, konnte er dominieren und fuhr hier die absolute Tagesbestzeit

Im Super G beherrschte er seine Klasse deutlich mit einem Vorsprung von zwei Sekunden und konnte sich mit der zweitbesten Laufzeit im Gesamtklassement einreihen.

Der Slalom, welcher nicht sein Steckpferd ist, wurde mit einem guten zweiten Platz in seiner Gruppe beendet und erfuhr sich hier in zwei Durchläufe, auch die viertbeste Tagesbestzeit.

Die guten Ergebnisse zeichneten sich auch schon beim Nachtslalom in Unterammergau ab, dort konnte er sich in seiner zweiten Slalomkarriere ein guten sechsten Platz ergattern.

Die Rennsaison der Skischwaben

Unsere ersten Rennen starteten wir drei (Stephan, Fabian und Tanja) dieses Jahr wie fast immer mit den Riesenslalom in Seefeld. Die Rennstrecke befand sich dieses Jahr auf der ande-



Tanja Frühmesser beim Supercup

BEI UNS STIMMT DER SERVICE UND DER PREIS

SAGENHAFT ... dieser Service bei EGM!

- * Bindung einstellen
- * Belag ausbessern
- * Kanten schleifen und entrosten
- * Heißwachsen
- * Nassschleifen mit Steinschliff
- * modernste Service-Maschinen

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

ren Seite des Hangs. Fabian und ich konnten uns zufriedenstellend im vorderen Mittelfeld platzieren, Stephan hatte nach kleinen Anfangsschwierigkeiten sofort die frühere Form wieder und sicherte sich im dritten Rennen einen hervorragenden zweiten Platz. Anschließend trennten sich die Wege, da ich mir kurz nach den ersten Rennen den Arm beim Eislaufen brach, und erst in den letzten Wochen der Rennsaison wieder an den Start gehen kann. Fabian jedoch bestritt im Februar viele internationale Rennen in Frankreich, Italien und Österreich. Er konnte sich beim Riesenslalom in San Pellegrino und beim SuperG in Innerkrems sehr gute Punkte holen.



Alexandra Sieber – Friedberger Stadtmeisterin

Unsere Nachwuchssrennläuferin, Alexandra Sieber, welche in dieser Saison viel mit Roland trainieren konnte, wurde Friedberger Gesamtstadmeisterin im Riesentorlauf.

Ein weiterer Bericht und zum Nachwuchssrennläufer Benedikt Schneider folgt zum Ende der Rennsaison. Gratulation an Alle.

Saisonabschlussskifahrt ins Zillertal

am 12. – 14. April 2013

genießen wir noch die letzten Skitage, bevor wir uns in den Sommer begeben, mit einem gemeinsamen Wochenende auf der Piste.

Abfahrt mit unserem Vereinsbus: 16.00 Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstraße 6.

Anmeldung bei Roland Scheinder.

Abräumaktion auf der Hütte

am 27.04.2013

Die Hütte muss wieder auf Sommerbetrieb umgestellt werden. Für diese Aktion benötigen wir fleißige Helfer, einen Tag auf der Hütte anzupacken.

Abfahrt: 7.30 Uhr Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstr.6

Anmeldung bei Stefan Peter Mobil 0171/7614292.

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT** 
86179 AUGSBURG 21

Familienradtour im Osten von Augsburg

am 09.06.2013

Abfahrt, Route und Treffpunkt wird auf der Home Page und im nächsten Schwabenritter bekannt gegeben

Geplante Termine

Bitte schaut auf unserer Homepage www.tsv-schwaben-augsburg.de vorbei unter Abteilung Ski. In der Galerie findet ihr neue Bilder von den letzten Veranstaltungen.

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder: Um Informationen und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterleiten zu können, möchte ich alle Mitglieder die eine E-Mail-Adresse haben, bitten, mir diese unter info@muellerwerkstaette.de mitzuteilen.

News

– Reservierungen für die Hütte auf dem Mittag bitte bei Stephan Peter vornehmen.

– Wir gratulieren Anina und Konstantin Sixt zum zweiten Nachwuchs. Gesund und munter wurde Viktoria am 26.02.2013 geboren. Dies freut auch Ihre Schwester Antonia.

– Leider ist unser Thomas Quigley als Hüttenwart zurückgetreten. Wir danken ihm für seine aufopfernde Zeit und für die schönen Stunden die wir mit ihm als Hüttenwart, auf der Hütte, verbracht haben. Wir finden es alle sehr schade und sind bemüht einen Ersatz für Thomas zu finden.

– **Familien-Wochenende auf der Hütte:** Ein Klassiker im Sommerprogramm des TSV Schwaben: Das Familien-Wochenende, das in diesem Jahr vom 18. bis 20. Oktober stattfindet. Anreise zur Hütte ist am Freitagnachmittag. Abfahrt: Ca.16.30 Uhr an der Müller Werkstätte Königsbrunn. Geplant sind Wanderungen in der Umgebung, Spiele auf der Hütte und Bergboocia.

Anmeldung bei Roland Schneider.

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086

info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!